



Weisse Trikot-Oberhemden

— mit Einsatz —
Angenehmes Tragen — Praktisch im Gebrauch
Grösste Auswahl

Trikotagenhaus
L. Schwenck
Mühlgasse 11-13

Neelles Möbelgeschäft.

Wer gute Möbel billig kaufen will, wende sich an **Neelles Möbelgeschäft**, Welltriststraße 6. Größtes Lager in: Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer, Küchen, sowie Holz-, Leder-, Bureau-, Korbmöbeln u. Bettwerk. — Nur erstklassige Ware unter weitgehender Garantie. — Eigene Schreinerei und Tapezierer-Werkstätte.

Anton Maurer, Schreinermeister, Welltriststraße 6.

40 Hochbrunnenträder

zur Auswahl, à St. von 65 Mk. an, 1 Jahr Garantie. Laufbänder von 3 Mk. an, Luftschläuche von 2,50 Mk. an, sowie alle Ersatz- und Zubehörteile billig.

Fr. E. Mayer, Welltriststr. 27. Tel. 4362.

Reparaturwerkstätte, kein Laden.



Das

Wiesbadener Tagblatt

ist

in **Dogheim**

zum Preise von 80 Pfg. monatlich
direkt zu beziehen durch:

Jacob Kroth, Wilhelmstrasse 2,
Philipp Seelbach, Wiesbadenerstrasse 54
Anton Bohland, Wiesbadenerstrasse 39,
Georg Gauß, Neugasse 12.
Heinrich Rood, Viehricherstrasse 18,
Wilhelm Schuler, Schiersteinerstrasse 5,
Adolf Wurster, Taunusstrasse 5.
Ernst Deschner, Dogheim-Wiesbaden, Dogheimerstr. 181.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Verlag.



Schul- ranzen

Grösste Auswahl
Billigste Preise
offeriert
als Spezialität
A. Letschert
Paulbrunnstr.
20. 677
Reparaturen.

Elektr. Lohntanninbäder gegen Rheumatis. u. Gicht

in den hartnäckigsten Fällen glänzend
bewährt, ärztlich empfohlen.

Zu haben nur im
Adolfsbad, Rheinstrasse 28.
Telephon 4281. 817

„Blanca“

sicheres Mittel gegen
Nasenneuse,
bei Dr. Moebius, Taunusstr. 25.
Preis: 10 Pf. Tottenhorn, Große
Burgstrasse 9.

Matrassen

jedlicher Art, reell, gut und billig

Gustav Mollath,
46 Friedrichstrasse 46.

Total-Ausverkauf

in Holzbettstellen, Sofas u. Sofabezügen.

— Wegen Aufgabe dieser Artikel —
verkaufen wir die noch vorrätigen

Nußb.-pol. Bettstellen, innen Eichen, hell u. dunkel poliert, 35 Mk.
regul. Verkaufspreis bis 60 Mk., Ausverkaufspreis jetzt
Fertige Sofas, eigene Anfertigung, 50 Mk.
regul. Verkaufspreis bis 95 Mk., Ausverkaufspreis jetzt

Frank & Marx,

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse. K 186

Continental-Schreibmaschinen.

Heinr. Zeiss (Unionzeiss), Frankfurt a. M.
General-Vertreter: K. Müller, Wiesbaden,
Katalog gratis. Hellmundstraße 7.

Eis

liefert in jedem Quantum zum billigsten Tages-
preise frei Haus die 904

Eishandlung Wilh. Hohmann,
Sedanstrasse 5. Telephon 946.

Ein Posten

Einzelne **Sweater-Anzüge**, bis Grösse 5, nur beste, dauerhafte
Qualitäten jetzt Mk. **4.75**
Einzelne Sweaters, beste Qualitäten, Grösse 2, 3, 4 jetzt Mk. **2.00**
desgl. Grösse 5, 6, 7 jetzt Mk. **3.00**

Nur so lange Vorrat.

Hoflieferant **Franz Schirg, Spezialhaus,**
Webergasse 1. 900

Vergessen Sie nie

dass eine Auto-Rüstung unvollkommen ist ohne
das Flakon mit **„4711“ Eau de Cologne**. Nichts
schützt Ihr Gesicht so sicher vor Staub und Ihre Nerven
vor Abspannung, nichts erfrischt brennende Augenlider so un-
fehlbar als **„4711“**. **„4711“** ist **„das“** Parfüm des Herrenfahrers.
Der frische Hauch der **„4711“** verträgt sich mit dem Sportanzug und
sorgt dafür, dass Kraft und Geistesgegenwart auf gleicher Höhe bleiben.

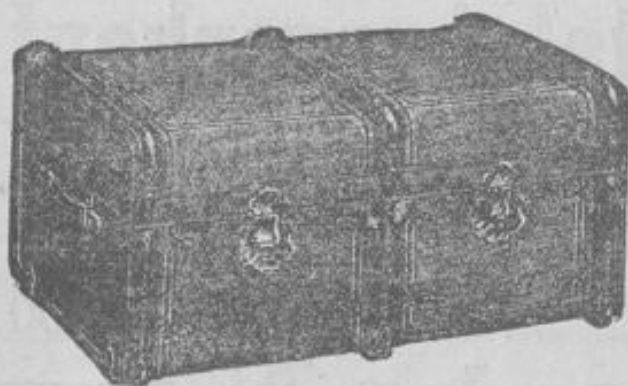
Man bediene sich nur der **„4711“** (Eingetragene Schutzmarke — **Blau-Gold-Etikette**). — Qualität
unübertroffen. — In Köln destilliert nach ur-eigenem Original-Rezept. — Seit 1792. — Aus nur
den reinsten und edelsten Grundstoffen.

Im Inter-
esse der Hy-
giene, seines Wohlbefindens,
sollte man stets ein Flakon
mit **„4711“** bei sich führen.



Ganze Original-Flasche
M. 1.75,
Kistchen à 3 Fl.
M. 5.—,
Kistchen à 6 Fl.
M. 9.50.

4711
**Eau de
Cologne**



Führer's Lederwaren- und Kofferhaus

Johann Ferd. Führer, Hoflieferant

10 Große Burgstraße 10 (Seitenstraße an der Wilhelmstraße), Parterre und 1. Etage — Telefon 126.

Über 350 qm Ausstellungs-Räume.
12 große Schaufenster 12. &

Spezialgeschäft ersten Ranges!
Größte Leistungsfähigkeit!

Feste, billige Preise. & Anfertigung. & Reparaturen.

Täglich Neuheiten.

Schonen Sie Ihre Füße



indem Sie
Keil's Normal-Stiefel,
die dem Fuss genau
angepasst sind, tragen.

Keil's Normal-Stiefel

sind anatomisch genau nach
den Fusslinien gearbeitet.

Preise: 16.⁵⁰ 18.⁵⁰ 20.—

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend:

Neustadt Schuhhaus
größten Stils

jetzt Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

Verlangen Sie Gratis-Broschüre!

MODERNE RAUMKUNST

150 KOMPLETT EINGERICHTETE
MUSTERZIMMER

HOFMÖBELFABRIK JOSEPH TRIER DARMSTADT

COMPLETE EINRICHTUNGEN FÜR WOHNUNG INNERHALB DEUTSCHLANDS.

Lager in amerik. Schuhen.
Aufträge nach Maß. 693
Herm. Stieckdorn, Gr. Burgstraße 2.

Hitz-Schirme

solides Fabrikat.
4 Grosse Burgstrasse 4.
Reparaturen, neu beziehen.

Rheinweine, Moselweine,
deutsche und französische
Rotweine, Südwine, Kog-
nak, Rum, Arrak und
Schaumweine.

Um mein Lager vor dem Umzug
von Taunusstraße 9 aus zu räumen,
gebe von jetzt an 10 Prozent Rabatt
nach Preisliste. Sendt solche auf
Wunsch gerne franko zu. Bei größ.
Abnahme nach Vereinbarung.

Ludwig Bauer,
Weinhandlung,
Kerofstraße 31.

Kur- und Erholungsheim „Kiedrichtal“ 10 Minuten hinter Kiedrich bei Eltville.

Pension Restaurant
Idyllische Lage am Wald und Gebirge.
Virchow-Heilquelle
lithiumstärkste aller Isotonischen Solquellen, die gleichen Heilanzeigen
wie Wiesbaden.

Gartengeräte

Rasen-
Mäher



Rasen-
Sprengler

Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwarenhandlung.

Telephon 2176.

Ecke Weber- u. Saalgasse.

Total-Ausverkauf

eines grossen Wäsche-Lagers.

Wegen Aufgabe meines seit Jahren bekannten Wäschegeschäftes in der Neugasse 21 soll mein gesamtes, noch sehr reich sortiertes Lager in kurzer Zeit geräumt sein. Um dies zu ermöglichen, will ich meinen Kunden eine Gelegenheit bieten, sich gute, solide Wäsche anzuschaffen für Preise, wie sie noch nicht gekauft haben dürften! Jede Dame wird sagen müssen, einmal hatte ich Gelegenheit, mir schöne und gute Wäsche billig anzukaufen.

Ich bin nur auf diesem Wege im Stande, den Beginn meines Total-Ausverkaufes bekannt zu geben und rate meinen werten Kunden, rechtzeitig von meinem realen Angebot Gebrauch zu machen.

Es sind noch vorhanden:

Grosse Posten Damen-Hemden, -Hosen und -Jacken, früher bis 12 Mk. per Stück, jetzt zu Spottpreisen.

Grosse Posten Stieckerei- u. Spitzenröcke, früher bis 18 Mk., jetzt bis 6.50 Mk.

Zirka 250 Stück Damen- u. Herren-Nachthemden jetzt Stück von 2.50 Mk. an.

Einige Hundert Bettbezüge, Betttücher und Kissen (besonders einzelne trübgew. Kissen) zu jedem annehmbaren Gebot.

Grosse Posten Tischwäsche, Handtücher und Taschentücher.

Bettbamast-Rester (Brokat) früher bis 2.50, jetzt Mk. 1.10.

Grosse Posten poröse und Mako-Herren-Wäsche bis 50% unter Preis.

Einige Hundert Paar Strümpfe, Paar von 40 Pf. an, sonst das Doppelte.

Zirka 60 herrliche Muster Stores und Rouleaus, darunter bis 25 Mk., Stück jetzt 6.50 Mk.

Kinderwäsche u. Erstlingswäsche zu ein Drittel der früheren Preise. — Ein Posten Strausfedern zu jedem annehmbaren Gebot, selten schöne Exemplare. — Bitte sich die Waren und Preise in meinem Fenster anzusehen. Verkauf nur gegen bar von 8—1 und 2—8 Uhr.

Nur Goldberg's Gelegenheitskäufe, nur 21 Neugasse 21.

Bitte auf den Namen Goldberg zu achten.

Mobiliar-Versteigerung

Heute Dienstag, den 6. Mai 1913,

vormittags 10 Uhr anfangend,

versteigere ich zufolge Auftrags

10 Friedrichstraße 10

5 wenig gebrauchte komplette nussb. Schlafzimmer,
2 lackierte desgl.,

Tische, Stühle, Spiegel, Chaiselongue, Wasch-
garnituren, Bettvorlagen, Handtuchhalter, antike
Truhe u. dergl.,

ferner: Ausziehtisch, Schreibtische, Polstergarnituren,
schöne Teppiche, Spiegel, Bilder, Lüster, versilb.
Tafelaufsatz, antiker Mahag.-Schrank und viele
hier nicht benannte Gegenstände,

sodann: 5 Paar neue Doppeltüren, 1 Herd

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Georg Glücklich,

beid. u. öffentlich angestellter Auktionator,

Friedrichstraße 10.

Telephon 6209.

Befichtigung vor der Versteigerung.

Balkonkasten

aus Ton sind, weil porös, das idealste Bepflanzungsgefäß.

Kein Faulen, kein Säuern der Erde wie bei Holzkästen.

Blumenkasten, Jardinieren, Vasen,

Blumentöpfe, Untersetzer,

roh und glasiert, in reicher Auswahl.

Schulberg **Julius Mollath,** Teleph. 1956.

Es ist dasselbe

zu sagen: „Ich habe einen sparsamen
Reifenverbrauch“ oder zu sagen: Ich fahre

Continental Pneumatik

Seit Jahrzehnten widmet sich ein Stamm alt-
geschulter Kräfte der Spezialaufgabe, den
besten Automobil- und Fahrradreifen herzu-
stellen. Qualität und Konstruktion gaben
unserem Reifen seinen Weltruf.



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.



F 115

Prima feinste
Süßrahmbutter,

nur von Weidetieren gewonnen, sind
noch einzelne Posten abzugeben bei
Oekonomierat Schidert,
Schnittenbergerhof, Kreis Alzey.

Das Bureau der im Jahre 1889 gegründeten

Immobilien-Agentur J. Meier

ist von Taunusstrasse 28 verlegt nach

Rheinstrasse 101, I. Strassenbahn-
Haltestelle.

Extra-Angebote in

Damen-Konfektion

von ganz hervorragender Billigkeit!

Dieser grosse Extra-Verkauf
beginnt **Dienstag, den 6.**
Beachten Sie unser Spezial-Fenster!

Wir kauften auf unserer

Einkaufsreise

in ersten Berliner Konfektionshäusern
grosse Posten neuester

Wasch-Konfektion

wie: Batist-, Leinen- und Stickerei-
Kleider, Frötte-Kostüme, Batist-
Blusen, Kostümröcke etc. etc.

**ganz bedeutend unter
Preis.**

Wir bringen diese Konfektion zu

ganz enorm billigen

Extrapreisen

zum Verkauf und bieten hiermit eine
selten günstige Kaufgelegenheit für
den Pfingstbedarf.

Ein Auszug aus unseren Extra-Angeboten!

Batist- u. Wasch-Voile-Kleider

mit Valenciennes-Einsätzen und breiter Stickerei-Bordüre

Stickerei-Kleider,

reich mit Einsätzen verarbeitet

Wasch-Voile-Kleider

mit gestickten Einsätzen

Wasch-Voile-Kleider

mit reicher Stickerei und hoher gestickter Bordüre

Wasch-Voile-Kleider

mit besonders reicher Stickerei und hoher Bordüre

Mk. 11.⁵⁰

Mk. 14.⁵⁰

Mk. 19.⁷⁵

Mk. 26.⁵⁰

Mk. 32.⁰⁰

1 Posten weisse Blusen zum Aussuchen.

Jede
Bluse

Serie I
1.35

Serie II
1.95

Serie III
2.45

Serie IV
3.95

Serie V
5.25

Der reguläre Verkaufspreis ist sonst bedeutend höher.

1 Posten moderne Mäntel

in leinenartigen Stoffen, mit farbigen u. Bulgarenkragen Mk. 19.75, 16.50, 13.75, 10.75

Hochsommer-Konfektion

wie: Eolienne-Mäntel, Frötte-Kostüme,
Popeline-Mäntel etc.,

zu ganz besonders billigen Preisen!

Warenhaus Julius Bormass

G.
m.
b.
H.

K178

weit übernimmt, rechnet ein 1. und selbständig arbeit. Hausmädchen. Ihr ganz erflaffig. Personal wird verändert. Gute langjähr. Zeugnisse Vorbeziehung. Offerten unter P. 744 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.
Mehrere Spengler u. Installat.
 gesucht. Zu melden bei Wirt

Weibliche Personen.
 Gewerbliches Personal.
 Fräulein, 25 Jahre,
 welches anshürgerlich kosten kann,
 sucht Stellung bei Herrn od. Dame.

an den Langbl.-Verlag.

Einf. kath. Fräulein,

das bereits längere Zeit in herrsch. Hause in Stellung gewesen, sucht her bald Stellung zu größeren Kindern oder zu einzelner Dame; daselbe ist gewillt, Hausarbeit mit zu übernehmen. Bewerber unter B. R. 3932

Gesepbliches Personal.

Chauffeur,
verb. mit Bez. vertr., 1 Stell. Ban.
abb. Off. an Bonin, Alcongreustr. 3.

Perfekter Diener
sucht Stellung. Beste Referenzen.

Laufende Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ kosten 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger sind bei Aufgabe zahlbar.

1 Dinner.

1. Kauf-, Jim. u. Küche per sofort ob.
ob. später zu verm. Nah. Stift-
straße 20, Part., im Laden. 434

2 Zimmer.

Harstraße 15 2-Zimmer-Wohn. zu
verm. Nah. Bismardring 31, 2.
Adelheidsstraße 61, Etz. 8., 2 Jim.,
Küche zu verm. Nah. Bldg. 8. 146
Adelheidsstraße 103 Wohn. 2 Z., K.,
zu verm. Nah. Bldg. Part.

Holerstraße 5 2 u. 1. Küche. 1023
Holerstr. 9 1a 2-Z.-W. m. Zub. 690
Holerstr. 13 2-Z. Dachn., heiss. 1241
Holerstr. 16 2 Z., K., sof. od. 1. Juli.
Holerstr. 28 2-Z.-B., per sof. od. spä.
Holerstr. 37, 8., 2 u. 2-Z.-W. M. B., 1 r.
Abstellr., Gde. Adelheidsstr. Wohnung,
Ginterb., 2 Jim., Küche, Keller, aus
1. Juni zu verm. Nah. daf. 1473
Holerstr. 6, 8th., abgeschl. Dachn.,
2 Jim. u. Küche. Nah. Bldg. 8. 1247
Holerstr. 12, 8th., 2-Z.-W., 140
Holerstraße 35 2 Jim., Küche ufm.
per sof. zu verm. Nah. B. 8. 001
Berramstr. 19, 8., 2-Z.-W. B4019
Bismardring 5, 8th., 2 Jim., Küche,
per 1. Mai oder später zu verm.
Nah. Erb. B. bei Käufer. B4128
Bismardring 31, Part., 2-Z.-Wohn.
zu verm. Nah. bei Weissmann. B7677
Bleichstr. 39, 8th., abgeschl. Dachn.
2 Jim. u. K. Nah. B. 1 St. B0162
Bleichstraße 41 Dachn., 2 J. u. K.,
im Abbruch. Nah. 1 hint.

Bleichstraße 47, 8th., 2 u. 2. (schöne
gr. 2-Jim.-Wohn. per sofort oder
spät. Nah. Bureau im Hof. B7334
Blucherstraße 3 2-Jim.-Wohnung zu
verm. Nah. Rath. Part. r. B7006
Blucherstraße 7, 8th., 1 L., 2 Jim.,
K., auf gleich od. 1. Mai zu verm.
Nah. Moordring 20, 1 L. B7233
Blucherstraße 17 schöne 2 u. 2-Zim.-
Wohnungen zu v. Nah. Selenen-
straße 8, 2. bei Scherbel. 605
Blucherstraße 22 2-Z.-W. v. 1. od. sp.
zu verm. Nah. Bldg. 8. 146

Für Kurgäste!

Schön und behaglich möbl. Zimmer u. verm., auch an Dauermieter. Beheizung 9-4 Uhr. Karstr. 20, 1. Schön möblierte Zim. Langgasse 27, Eingang Holzgasse 18, 2.

Möblierte Zimmer

Taunusstraße 59, 2. zwischen Bachbrunnen u. Herrenal, auf Tage, Wochen und Monate zu verm.

Möbl. Zimmer mit Frühstück

20-25 Mk., an berufstät. Dame zu verm. Off. u. E. 742 Tagbl.-Verl.

Leere Zimmer und Mansarden etc.

Friedrichstr. 40

2 große leere Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten.

Ad. Blumer.

Keller, Remisen, Stallungen etc.

Stallung für 5-6 Pferde, mit Kasse und sonstig. Zubehör, event. mit Wohnung, Weidenbergstraße 11, zu verm. Näh. Taunusstraße 7. 1347

Pferdestall 1190
m. Heuboden u. Remise, mit ob. ohne Bohng. z. v. Adlerstr. 13.

Mietgesuche

Schwester sucht 2-3-Zimmer-Wohnung mit Küche in ruhiger Gegend, im Preis von 300 Mark. Nähe der Ringkirche. Off. u. E. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3-4 Zimmern u. Räume, welche sich für Wäscherei eignen oder kleines Haus zu mieten gesucht. Offerten unter D. 745 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend sucht allein. Herr zum 1. Okt. Mit Zentralheiz., bevorzugt. Angebote unter D. 744 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

wird für 1. Juni ein kleines Haus, evtl. der Zeitzeit entsprechende nicht zu teure 5- oder 6-Zimmer-Wohnung, Wiesbaden oder Friedrich. Angebote billigt u. A. D. 350 Hauptpostf.

Phrenologin

sucht per sof. oder später 5- od. 6-Zimmer-Wohnung. Mittelpunkt d. St. Friedrichstr. u. E. 743 Tagbl.-Verlag.

Lagerraum

troden, gut temperiert, möglichst mit Laderampe, zu mieten gesucht. Offerten unt. D. 738 an den Tagbl.-Verlag.

Ausländer

sucht für 6 Wochen eleg. möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer mit Bad (event. auch ein. Zimmer), mit sep. Eingang, in guter vornehmer Lage. Offerten mit Preis inf. Frühstück unter H. 744 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden Pension

Dambachtal 5, 2,
nahe Kochbr. usw., eleg. komf. Zim., mit oder ohne Pension. Billige Preise. Ruhige Lage.

Pension Warden (früh. Holzmann), Karlstraße 35, 1.
Zimmer mit Pension, behagliches Heim, vorzügliche Küche, sehr möblierte Preise. Telefon 3991.

Villa Imperator, Leberberg 10, nahe Kurhaus und Kochbrunnen, sehr ruhig im Garten, Zim. 2.50 m. Frühl., Pension 5 Mk. an inf. Zim. Wäder.

Möbl. Zimmer

(Balkon) mit guter Pension, v. Tag 4 Mk. Weidenbergstraße 32, 1. Etage r.

Im herrlichen Dambachtal, in kl. fein. Herrenheim, finden alleinstehende gebild. Herren fürstl. schöne Gastlichkeit. 3 Min. v. Kochbrunnen, nordöstliche Küche. Ruhige feine Lage. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Villa.

Zu schön gel. Heim f. geb. ältere Herren u. Damen mit eig. Möbeln dauernd frdl. Aufn. zum 1. Juli, pro Tag 2.50-3 Mk. Off. u. A. 742 an Tagbl.-Verlag, Bismarckring 19.

Bür sofort auf etwa drei Wochen einfache Pension

für Dame, 2 Kinder mit leichtem Stillsitzen u. Kinderfräul. in oberer Wiesbaden gesucht. Angebote mit Preis unter A. 540 an den Tagbl.-Verlag. 1408

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im „Geld- und Immobilien-Markt“ kosten 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar.

Geldverkehr

Wirdlich vorgekommene Wechseln geben aus Veranlassung zu erklären, daß sie nur als Offertbriefe, d. h. nur solche Offertbriefe betrachten, deren Inhalt mit dem der betreffenden Anzeige in direktem Zusammenhang steht. Weitergehender Inhalt, welcher eine ungewöhnliche Bewertung unserer Offertbriefe = Veranlassung zu machen, bitten wir um gef. Mithaltung.

Der Verlag.

Kapitalien-Gesuche.

Geldgeber

erhalten kostenfreien Nachweis guten Hypotheken durch Ludwig Jstel, Weidenbergstr. 16 - Fernspr. 604.

3-400 Mark

gegen sichere Rückzahlung u. Zinsen gesucht. Off. u. E. 744 Tagbl.-Verl.

15 000 Mk. gute Hypothek sofort oder später abzutreten. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

50,000 Mk. nur 1. Stelle

auf ein sonst schuldenfreies Haus v. 1 Okt. nur vom Selbstgeber gesucht. Offert. u. E. 729 an d. Tagbl.-Verl.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Moderne Villen

Parlstraße, Herrenal, Fröh-Kreuzstraße sowie auch in anderen Lagen preiswert zu verkaufen. Julius Allstadt, Niehlstraße 12.

Villen, Häuser, Hotels, Güter, Bergwerke etc. J. Meier, Immobilien-Agentur, Rheinstr. 101.

Dambachtal, Freseniusstr. 7

Villa, Komf. d. Neu., zu verk. Näh. Arch. H. Meier, Dambachtal 41.

Schöne Villa

Graf-Preislag-Straße gelegen, 9 Zimmer, 5 Mansarden, mod. Komfort, 2 geschloss. Veranden, Balkon und Terrasse, ist erbschaftshalber sofort preiswert zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56.

St. Goar!

in herrlicher Lage, am Fuße des Rheinfels, ist eine

Villa,
enthaltend 9 Wohnräume, Küche, hat schönen Obst- und Gemüsegarten, für

nur 23,000 Mk.
sofort zu verkaufen.

St. Goar erhebt nur 100 % Steuer. Alles Näheres durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstraße 56.

Niederhausen im Taunus

17,000 qm Land, teils Park, Wiesen u. Gartenland, in sehr romant. Lage, mit ausgezeichnet. Quelle, geschäftl. Geg., mit Kuchl. a. die Taunusgeb. -Reite, von Wiesbaden oder Frankfurt 30 Min. Bahnf., zu verk. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Immo.-Agentur, Wilhelmstr. 56.

2 Bauplätze

zusammenhängend, Gemarkung Viebrich, Wiesbadener Allee, 765 Quadratmeter, Rittershandstraße 628 Quadratm. erbschaftshalber außerst preiswert zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56.

Gerichtsvilla zu verkaufen

für 130,000 Mk. Die Villa befindet sich in vort. ruh. Lage Wiesbadens (neue Höhenlage), ist schön u. maß. gebaut u. hat prachtv. arch. Garten. Sie enthält ca. 10 große eleg. Wohnz., 4 Dachboden, große Küche usw., u. ist mit Zentralh., Gas u. elektr. Licht versieh. Auch befindet sie sich in unmittelb. Nähe des Kurhauses, Hoftheaters u. Wohnhofs. Das Grundstück ist hypothekensfr. Sehr günst. Kaufg. Briefl. anfrag. B. 739 Tagbl.-Verl.

Mod. Villen

zu 45,000 Mk. und zu höheren Preisen zu verkaufen. Julius Allstadt, Niehlstraße 12.

Neu erbaute Villa

in feiner Lage, mit allem modernen Komfort ausgestattet, enth. 12 Wohnräume, mehrere Personalräume, 2 Bäder, Zentralheizung, Balkon, Speisekammer usw., unter sehr günst. Bedingungen direkt durch Besitz. zu verkaufen.

Off. u. E. 743 an den Tagbl.-Verl.

Einfamilien-Villa

erbschaftsgeb. unter Selbstkostenpreis unt. günstigen Beding. zu verk. Off. unt. G. 717 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei neue 10-Zim.-Villen, Nähe Kurpark, jede nur 50,000 Mk. Off. an Postlageradresse 46, Wiesbaden.

Wegzugsfall. beabsichtige ich m. mit allem Komfort ausgestatteter, vor 4 Jahren neuerbaute geräumige Villa

Uhlandstraße 3,
zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres im Hause, nachmittags 2-4 Uhr.

Höhen-Villa

herrlich am Herrenal geleg., schuldenfrei, 8 Zim. u. Zubehör, Garten und Garage, für 50,000 Mk., 11,000 Mk. unter selbster. Taxe, sofort zu verk. Seltener Gelegenheitskauf. Offert. u. A. 745 an den Tagbl.-Verlag.

Villenähnliches Landhaus

mit Gartengelände in der Nähe Wiesbadens, bei Nambach gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Off. unt. G. 3515 an D. Franz, Annons.-Expedition, Wiesbaden.

Hochherrschafil. Behzung

zu verkaufen: Villa, 9 Zim., 6 Wb., Pferdestall usw., ca. 2 1/2 Morgen Park, auch als Bauplätze verwendb., Nähe Kuranlagen, Haltestelle der elektr. Bahn, herrl. Aussicht, gesunde Höhenlage, Sterbefall! halber sofort günstig zu verkaufen. Best. Offert. nur von Selbstbesitzern unter B. 724 an den Tagbl.-Verlag.

Einfamilien-Villa, Siegfriedstr. 6, Landesdenkm., zu vk. Arch. Dübou, Wiesb., Niehl, Str. 46. Tel. 6472.

Landhaus

in vorort. Wiesbadens, 9 bewohnb. Räume, Obstgarten, mit all. Komf., u. elektr. u. Bahn, für 19,000 Mk. zu verkaufen, event. zu verm. Näh. Weidenbergstraße 7, Parterre rechts.

Von Garten umgebenes Haus

mit 12 Zimmern, welches allein oder auch von 2 Familien bewohnt werden kann, ist für 42,000 Mk. zu verkaufen. Das selbe eignet sich wegen seiner leichten Erreichbarkeit - vom Stadtkern etwa 5-10 Minuten zu gehen - und seiner gesunden Lage besonders für

Geschäftsinhaber,
auch den Betrieb einer kleinen **Damenheims.**

J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101

Al. Haus, Adelheidstr. 22

3x3 Z., 3 B., 3 gr. Balk., r. Zubeh. preisw. zu verk. Best. geg. z. Alleinbewohnen f. Arzt, Rechtsanw., Pens. etc. Anz. tagl. von 11-1 Uhr.

Mod. Finshaus, 63/10/0

Nähe Kaiser-Friedrich-Ring und Bahnhof, 2x4-Zim.-Wohn., alles bewohnt, 20,000 Mk. unter Tage mit 6000-8000 Mk. Anzahlung zu verk. B. Kraft, Erbacher Straße 7, 1.

Gelegenheitskauf!

In vorort. Wiesbaden ist eine Bäckerei wegzugeh. zu verk. evtl. zu verm. Abz. Tagbl.-Verl. B9625 Co

Al. Hotel-Restaurant

(mit Inventar), Kuranlage Wiesbaden, sofort billig zu verk. Nehme Hypothek ob. fl. rentabl. Objekt in Zahlung. Vermietung an tücht. kautionsfäh. Leute nicht ausgeschlossen. Off. u. A. 741 Tagbl.-Verl.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ kosten in einheitlicher Satzform 15 Pfg., in davon abweichender Satzform 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkauf

Zigarrengegesch.
hier am Plabe, sofort zu verk., eignet sich aus für Damen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Gutes Arbeitspferd, 2 Federrollen, 1 Brack. 1- u. 2-spänn. Pferdegeschirr, 1 Federlatten sofort sehr billig zu verk. Hefenstraße 18.

Ein amerikanisches Schokoladen in gute Hände billig abzugeben. Hirschgraben 18, 2. Etage.

Ein zahmes Eichhörnchen billig abzugeben. Hirschgraben 18, 2. St.

Fr. Kanarienvogel, nur ein. Nacht, rein. Stamm Geierf. b. 8 Mk. an Rögeler, Geierf. b. 18, 1.

Zwei f. Kanarien, 8 u. 9 Mk., zu verk. Weidenbergstr. 2.

Für Vorarbeiten.
Hochaparte Gesellschaftsleider sehr bill. zu vk. Al. Weidenbergstr. 2, 1.

Eleg. cremf. Kleid, fast neu, Gr. 44, bill. zu verk. Cranienstr. 51, G. B.

Schöne neue Wädherrl., 8-10 Z., 4 B. u. 4 Wb. Cranienstr. 51, G. B.

Kostume sehr billig
zu verk. Rheinstraße 107, Kronsp.

Damenkleider, Blusen, Zeit. u. Leinwand, Tafellächer bill. abzugeben. Niehlstraße 11, Niehl, 2 r.

Eleg. schwarz. Kleid, noch neu, Gr. 50, bill. Bismarckring 14, 2. Etg.

Neu hergestelltes, fl. Spazierkleid zu verk. Siegfriedstraße 8, Parz.

Schwarzes Tafellkleid, fast neu, Regenschirm, 2 Handtaschen, Kinderwagen billig abzugeben. Bismarckring 23, 2 r.

Ein helles Sommerkleid, fast neu, Gr. 48, u. ein Abendmantel billig abzugeben. Hefenstraße 18, 1.

Gutseleg. seidene u. versch. andere Kleider billig zu vk. Weidenbergstr. 25, bei Weidenberg.

Neu hergestelltes, fl. Spazierkleid, Gr. 48-49, bill. Weidenbergstr. 31, 2 r.

Wortsetzung auf Seite 18.

Billige Pfingstangebote

3 besonders preiswerte Posten Jackenkleider

Stoffe engl. Geschmacks, grösstenteils auf Seidenfutter,

13⁷⁵ Mk. 21⁵⁰ Mk. 27⁵⁰ Mk.

3 besonders preiswerte Posten Jackenkleider

marine Kammgarn- und Cheviotstoffen,

15⁷⁵ Mk. 21⁵⁰ Mk. 27⁵⁰ Mk.

3 besonders preiswerte Posten Kostümröcke

Stoffe engl. Geschmacks,

3⁵⁰ Mk. 5⁵⁰ Mk. 7⁵⁰ Mk.

3 besonders preiswerte Posten Kostümröcke

solide marineblaue Cheviotstoffe,

4⁹⁵ Mk. 6²⁵ Mk. 7⁵⁰ Mk.

3 besonders preiswerte Posten Leinenröcke

5⁷⁵ Mk. 4²⁵ Mk. 2⁹⁵ Mk.

Blusen

1 Posten	Voileblusen	hübsch garniert	2.95
1 Posten	Volle- u. Batistblusen,	halsfrei m. Stehbund od. Umlegekragen, teils mit Bulgarensinsätzen u. Kragen	3.50
1 Posten	Voileblusen	reichgestickt, Vorderteil od. mod. Futuristengarnitur	6.50
1 Posten	Voileblusen	mit gesticktem Vorderteil, hoch-elegante Ausführung	7.50
1 Posten	Voileblusen	mit moderner vornehmer Blumenstickerei	11.50

Joseph Wolf

Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz.

K 19

Kirchgasse 44. I.

Echte Platin-

Zähne 2 Mk

mit Kautschukplatte

unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinstiften, in geeigneten Fällen Diatorix verarbeitet.

Zahlreiche Anerkennungen liegen zur Einsicht offen:

Das Gebiss, das mir Herr Wagner anfertigte, paßt sehr gut und kann ich meinen Leidensgefährten denselben bestens empfehlen.

Wiesbaden, 15. 8. 12.

Fritz E.

Ich Unterzeichneter bestätige hiermit, daß ich mir bei Herrn Wagner das Gebiss eines Oberkiefers, das Ziehen zweier Zähne, sowie eine Plombe anfertigen ließ. War mit der schonenden Behandlung, sowie sehr guten Arbeit zufrieden, sodaß ich Herrn Wagner jedermann nur bestens empfehlen kann.

Wiesbaden, 23. 8. 12.

Alfred W.

Zahnziehen (fast schmerzlos) Mk 1.—. Ganze Gebisse (28 Zähne) Mk. 56.—. Aluminiumgebisse pro Zahn Mk. 5.—. Zähne mit gebranntem Porzellan-Zahnfleisch Mk. 4.—. Goldkronen, Brücken, Stützgebisse, Porzellanarbeiten, Regulierungen billig. Wenden Sie sich vertrauensvoll nach meiner Praxis. Sprechst.: Wochentags 8-12 u. 2-8. Sonntags 9-1. — Machen Sie den Versuch!

Carow's Zahn-Praxis

Inh. M. Wagner,

Wiesbaden, Kirchgasse 44.

Fernsprecher 139.

Kirchgasse 44. I.

Ausgabestellen

des

Wiesbadener Tagblatts

in

Biebrich a. Rhein

find die 23 folgenden:

Für Adolfshöhe:
Dadspiel, Rathausstraße 22.Adolfstraße:
Wehnert, Adolfsstr. 3;
Krieger, Adolfsstr. 17.Armenruhstraße:
Krause, Rathausstraße 40.Bahnhofstraße:
Emmerich, Ecke Gaugasse 1.Burgasse:
Reibhöfer, Wiesbadenerstr. 84.Feldstraße:
Schwind, Weibergasse 21;Frankfurterstraße:
Krit, Frankfurterstr. 17.Friedrichstraße:
Krieger, Adolfsstr. 17.Gartenstraße:
Kerker, Gartenstr. 8;
Deubert, Ecke Kaiserstraße;
Creelius, Kaiserstraße 30.Gaugasse:
Schwind, Weibergasse 21;
Emmerich, Ecke Bahnhofstr.;Heppenheimstraße:
Krit, Frankfurterstr. 17.Kahnstraße:
Juli, Kaiserstr. 1.Kaiserstraße:
Juli, Kaiserstr. 1;
Deubert, Kaiserstraße, Ecke
Gartenstraße;
Creelius, Kaiserstraße 30.Kirchstraße:
Jindorf, Kirchstraße 11.

Krausgasse:

Schneiderhöhn, Rheinstr. 11;
Wehnert, Adolfsstr. 3.

Mäurerstraße:

Gebr. Aromann, Mäurerstr. 7;
Jimmer, Rathausstraße 82;
Krenn, Mäurerstr. 41.

Krugasse:

Darth, Rathausstraße 10;

Rathausstraße:

Jimmer, Rathausstraße 82
Darth, Rathausstraße 10.
Krause, Rathausstraße 40.
Dort (Beamten-Konsum), Rathausstraße 78;
Gebr. Aromann, Mäurerstr. 7;
Reinhardt, Bwe., Rathausstraße 63.

Rheinstraße:

Schneiderhöhn, Rheinstr. 11.

Sackgasse:

Jindorf, Kirchstraße 11.

Schloßstraße:

Kramer, Schloßstr. 27.

Schulstraße:

Juli, Kaiserstr. 1;

Thelemannstraße:

Dort (Beamten-Konsum), Rathausstraße 78

Weibergasse:

Schwind, Weibergasse 21;

Wiesbadener Allee:

Dadspiel, Wiesbadener Allee 72

Wiesbadenerstraße:

Bräuninger, Wiesbadenerstraße 111;
Penz, Elisabethenstraße 9;
Reibhöfer, Wiesbadenerstr. 84;
Gebr. Aromann, Mäurerstr. 7;
Rox, Wiesbadener Str. 54.

Das Wiesbadener Tagblatt

gelangt in Biebrich nachmittags und morgens zur Ausgabe.

Bezugspreis 70 Pfg. und 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Vorteilhafte Pfingstfest-Angebote

Um sich von den billigen Preisen zu überzeugen, bitte ich um gefällige Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern sowie Verkaufsräumen.

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden	aus gutem Hemdentuch od. Renforce, mit reicher Stickerei	2,25, 1,65, 1,35,	1 ¹⁵
Damen-Beinkleider	aus gut. Hemdentuch oder Renforce, mit reicher Stickereigarn. . . .	2,45, 1,95, 1,35,	1 ¹⁵
Nachthemden	halstfrei oder Umlegekragen, hübscher Stickereigarnierung,	4,45, 3,75,	2 ⁷⁵
Nachtjacken	aus gut. Renforce mit hübsch. Stick. od. Faltengarn. . . .	2,45, 1,75,	1 ³⁵
Stickerei-Röcke	mod. enge Faltenform mit breiter Stickerei. . . .	6,50, 4,25, 3,25,	2 ⁹⁵
Prinzess-Unterröcke	Untertaille und Rock,	8,50, 6,75,	5 ⁴⁵

Unterröcke.

Wash-Unterrock	in hell gestr. Siamosen mit Volant	1.45,	1 ¹⁵
Wash-Unterrock	gestr. Siamosen, Falten- volant u. Besatz, 2.25,		1 ⁷⁵
Wash-Unterrock	prima Satin, in allen Farben	4.25,	2 ⁹⁵
Gran-Leinenrock	mit Spitzen od. Stickerl garniert	3.50. 2.35,	1 ⁹⁵

Modewaren.

Moderne Jabots	aus weiss. Tüll mit feinen Spitzen	75, 56,	30s
Mod. Stickerei-Kragen	mit reicher Stickerei, weiss oder ecru	75, 65,	45s
Mod. Spachtelkragen	ivrir, ecru oder bulgar. 1,45, 95,		45s
Pique-Kragen	Schulterform		70s

Kinder-Artikel.

Weisse Stickerei-Kleidchen
aus gestreift. Batist- oder gepufl. Mull mit
eleg. Garnierung, 7.25, 5.95, 4.75, 3.85, 3.25, 2.95

Prinzen-Kittel best. aus Hose und Kittel, 6.95
in weiss Pikee 7.75,

Russen-Kittel weiss oder farbig gestreift,
mit hübschem Besatz,
3.25 2.60 1.75 1.45 1.10 95 s.

Kinder-Sweater

Baumw.-Trikot, runder Ausschnitt, rot od. blau . . .	55 ²
Bw.-Trikot, eckig. Ausschn. u. Bordenbes., rot o. marine od. blau-weiss geringelt . .	85 ²
La Flor mercerisiert, eckiger Ausschnitt, blau oder rot,	1 ⁴⁵

Knaben-Sporthemden

aus bunt. Zephyr, in hübsch.	150
Mustern von Mk.	1 an
aus buntem Flanell, hübsch	165
gemustert von Mk.	1 an

Herren-Trikotagen.

Netz-Jacken	75, 48, 38
Mako-Hemden	gute weiche Qualitäten, 2 ⁵⁰ 1 ⁹⁵ 1 ⁵⁰ 95
Mako-Hemden	mit farb. Perkal-einsatz 2 ⁷⁵ 2 ³⁵ 1 ⁹⁵
Farbige Garnituren	best. aus Hose u. Unterjacke, 3 ⁷⁵ 3 ²⁰

Korsetten.



Korsett	la Drell, beige m. eleg. 1 45	Korsett	stark. Drell, rostfreier 3 95
	Spitzengarn. 1 75		Einlage, grau od. lila
Korsett	la Drell, weiß m. farb. 2 35	Korsett	weiß, Damastdrell, lila 4 95
	Tupfen, Strumpfhalter.		od. blau gem., waschb.
Korsett	mod. Frackform, grau 2 65	Korsett	la Satindr., rostfr. Einl.
	od. beige, sol. Qual.		Strumpfh., wB., lila 6 95
Sommer-Korsetts			
	aus weißem Tull 1 50		in la mit 2 45
			Strumpfhalter

Herren - Wäsche

Oberhemden	aus farbig. Perkal mit festen Manschetten,	925
	hübsche Muster	5.25, 4.50, 3
Oberhemden	weiß, mit weichem 4 ²⁵ mit glattem 975	
	Pikeinsatz , Einsatz	
Nachthemden	aus gutem Renforce, mit buntem Besatz	2 ²⁵
		3.45, 2.95, 2
Stehkragen	alle Formen, prima 85, 65, 40, 35	
	4-fach	
Stehumlegekragen	alle Höhen, prima 75, 65, 50	
	4-fach	
Manschetten	prima 4-fach, Paar	95, 75, 50
Serviteur	weiß und farbig, glatt und 95, 75, 50, 35	
	mit Falten	
Bunte Garnituren	bestehend aus Serviteur u. 1 P. 65	
	Manschetten, 1.65, 1.35, 95	
Hosenträger	aus Gummi od. Band . . . 1 ³⁵ 95 65	

Herren-Krawatten

in gross. Ausw., alle Formen, 175, 150, 125, 95, 65, 40³
gemust. Foul. u. unifarben, 1, 1, 1, 95, 65, 40³

Sport-Artikel.

Sporthemden	aus buntem Zephir, mit abknöpfbarem Kragen	3 95		
Sporthemden	aus buntem Flanell mit abknöpfbarem Kragen	4 95	3 75	2 75
Tennis-Hemden	weiß, Panamastoff, mit abknöpfbarem Kragen	5 95		4 45
Sportkragen	weiß Pikee oder Panama	Stück 70,-	55,-	
Sport-Gamaschen	für Herren und Knaben	2 65	1 65	1 25
	Paar			
Westengürtel	schwarz und farbig, elegante Muster	1 85	1 65	1 25
Sport-Gürtel	in grosser Auswahl für Herren	1 45	1 25	95,-
Rucksäcke	in grosser Auswahl für Herren	4 95	1 65	
	Knaben	1 45		45,-
Touristen-Stöcke		Stück 95,-		75,-

Damen-Handschuhe.

Perltrikot	oder durchbrochen, alle Farben	Paar 25,-
Leinen	imitiert, mit 2 Druckknöpfen, elegant, alle modernen Farben . . .	[Paar 75, 48,-
Zwirn-Netz	Handschuh m. 2 Druckknöpfen, alle modernen Farben . . .	Paar 115,-
Leinen-Flor	hocheleganter Handschuh mit 2 Druckknöpfen, alle modernen Farben	Paar 125,-
Halbhandschuh	weiß, durchbrochen	Paar 65, 45, 28,-
Fil de Perse	eleg. gemustert, 40 cm lang, schwarz, weiß u. farbig	Paar 95,-
Langer Zwirn	Handschuh, durchbrochen	12 Knopf lang, weiß, Paar 65,-
Langer Zwirn	Handschuh, Mousquetaire, 12 Knopf lang, alle Farben	Paar 1.65, 1.25, 95,-
Langer Zwirn-Netz	Handschuh, Mousquetaire, 12 Knopf lang, gemustert	Paar 2.25, 1.85, 145,-

Damen-Strümpfe.

Damen-Strümpfe	englisch lang, schwarz	Paar 25 [⁄]
Damen-Strümpfe	englisch lang, durchbrochen, schwarz und lederfarbig	Paar 38 [⁄]
Damen-Strümpfe	engl. lang, ohne Naht, dopp. Fersen u. Spitzen, schwarz und lederfarbig	Paar 48 [⁄]
Damen-Strümpfe	schwere Qual., englisch lang, dopp. Fersen und Spitzen, ohne Naht, schwarz und allen Modifarben	Paar 75 [⁄]
Damen-Strümpfe	Flor-Musselin, Doppelsohle, engl. lang, schwarz und allen Farben	Paar 90 [⁄]
Damen-Strümpfe	Seidenflor, durchbroch. Streifenmuster, doppelte Fersen u. Spitzen, engl. lang, schwarz und farbig	Paar 1 ²⁵

Kinder-Strümpfe.

Baumwolle $\frac{1}{4}$ gestrickt, ohne Naht, engl. Ig. 100
doppelte Fersen und Spitzen
schwarz o. lederfarb, Grösse 1-12 25 S bis
in prima Mako-Qualität . . Paar 45 S bis 1.55

Kindersöckchen 1 Posten, Baumwolle ge-
mustert, schwarz u. farbig
Grösse 1-4 25 S Grösse 5-9 32 S
Paar 25 S Paar 32 S

$\frac{1}{2}$ Flor mit Wollrand, nicht rutschend, allen
Farben . . . Grösse 1-9 Paar 35 S bis 75 S

Herren-Socken.

Touristensock grau mel., Paar	20 [⁄]	Mako Is Qual., alle mod. Farb. P.	70 [⁄]
Schweiss-Sock oh. Naht, graumel.	40 [⁄]	Flor handgestickt, schwarz u. farb.	95 [⁄]
Makosocken ohne Naht, beige	45 [⁄]	Seidenflor durchbr. ale mod.	1 [⁄] 45
Makosocken schw. Qual. schwarz und leder. . . Paar	55 [⁄]	Flor mit bunt. Seide unterlegt, alle mod. Farb. . . Paar	1 [⁄] 95

Damen-Trikotagen.

Direktore-Beinkleider alle Farben 2⁶⁵ 1⁷⁵ 95³
Damen-Hemdhoſen 2⁹⁵ 2²⁵ 1⁷⁵ 1³⁵

Zur Kranken-, Wöchnerinnen- und Kinderpflege:

Armtragbinden Augen-, Nasen- u. Ohrendouchen und -Spritzen von 25 Pfg. an Augen- und Ohrenklappen Badesalze: Kreuznacher Badesalz, Stassfurter Salz, Seesalz Badethermometer Bruchbänder Brust-, Hals- und Leibumschläge nach Priesenitz von Mk. 1.20 an Einnehmgläser, Trinkröhren, Krankentassen von 20 Pfg. an Eiabeutel in allen Grössen Fieberthermometer von Mk. 1.- an Glycerinspritzen Gummistrümpfe Klystierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn Injektionspritzen Medizinische Seifen	Mineralwasser Inhalationsapparate v. Mk. 1.50 an do. von Dr. Hentschel, Tauber Luftkissen Leibwärmer Spucknapfe Taschenspuckflaschen Suspensorien in grosser Auswahl Guttapercha-Papier, Billroth- und Mosetig-Batist für nasse Um- schläge Verbandwatte Verbandstoffe und Binden: Cambric, Mull Gaze, Flanell, Ideal Diakonband Verbandkästen Taschen- und Hausapotheken	Wasserdichte Bettelagen das Meter von Mk. 1.50 an Brusthütchen Bettpfannen: (Unterschieber, Stehbecken) aus Porzellan, Emaille u. Zink von Mk. 2.— an Bidets Holzwollunterlagen Irrigateure kompl. v. Mk. 1.— an Mutter- u. Klystierrohre von Glas und Hartgummi Milchpumpen Leibbinden: System Teufel und and. Fabrikate v. Mk. 1.75 an Umstandsbinden Wochenbettbinden Desinfektionsmittel: Lysol, Lyso- form, Cresolseife, Creolin
--	---	---

Beste Waren.
 Biomalz, Lecimalz, Biocitin, Bioson, Somatose, Haematogen, Sanatogen, Tropon, Lactagol, Hygisma, Malzextrakt, Pepsinwein, Eichellkakao.
 Sämtliche Nahrungsmittel nur tadellos frisch, für Kranke und Kinderpflege besonders wichtig.

Billigste Preise.

263

Pernsprecher 717. Chr. Tauber Nachfg., Inh.: R. Petermann, Kirchgasse 20.
 Nassovia-Drogerie.

Ganz neu in Wiesbaden! Mod. mech. Gardinenspann-Einrichtung. **Neuwäscherei C. Schmidt,** Röderstr. 24. Tel. 4692.



Kaffee-Angebot

für

Gehr. Kayser's Plantagen-Kaffee

Vom 5. bis 10. Mai verkaufen wir zu folgenden

Sonderpreisen:

1 Pfund Kaffee Mk. 1.35	Sonderpreis Mk. 1.30
1 Pfund Kaffee Mk. 1.40	Sonderpreis Mk. 1.35
1 Pfund Kaffee Mk. 1.50	Sonderpreis Mk. 1.42
1 Pfund Kaffee Mk. 1.60	Sonderpreis Mk. 1.52
1 Pfund Kaffee Mk. 1.70	Sonderpreis Mk. 1.60
1 Pfund Kaffee Mk. 1.80	Sonderpreis Mk. 1.68
1 Pfund Kaffee Mk. 2.00	Sonderpreis Mk. 1.85

mit Rabattmarken.

Prima Zucker billig!

Feinste Würfel-Raffinade . . . 24 Pf.
do. in 5 Pfd.-Patet 120 Pf.
Stampfzucker, grob und fein . 22 Pf.

Kaffee-Geschäft

Gehr. Kayser

Filialen in Wiesbaden:

Rheinstraße 49 (Ecke Kirchstraße) Bahnhofstraße 5
Mittelberg 20 Bismarckring 1.

Prima Privat-Mittagstisch
Bismarck-Ring 20, 2, an der Fleischstr.

Miet-Betten und Möbel
9 Offenbachergasse 9, am Schloßplatz.

Wiesbadener Hopfen-Krone



gelangt auch in diesem Jahre in der Mai-Festwoche vom 3. Mai ab
:: :: in Fässern, Flaschen und Siphons zum Versand. :: ::

Wiesbadener Hopfen-Krone ist ein von der Wiesbadener
Kronen-Brauerei A.-G. nach eigener Brauart hergestelltes
Qualitäts-Bier, das vermöge seines hochfeinen Aromas,
seines milden Hopfengeschmacks u. seiner Wohlbekömmlich-
keit sich die Gunst des Publikums im Sturm erobert hat.

865



Große Auswahl.
Mäßige Preise.

Moderne Verlobungs-Anzeigen

in jeder Ausstattung
fertigt schnellstens die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Langgasse 21 (Tagblatt-Haus). Fernsprecher 6650-53.

Schirm-Reparaturen

Neubeziehen — Neuanfertigen.
Kein Laden. Faulbrunnenstr. 7, I.
Wüsten.

Bauernschinken, Mettwurst billig
abgab. Reflektanten u. ihre Adressen
postlag. H. B. Amt 4 senden.

Ia Bratenfett

abgegeben von 8—10 Uhr vorm.
Kurhaus-Restaurant.

Schlangenbad. Rheingauer Hof.



Schlachtfest.

Pa. Weine, Kaffee und Kuchen.

Habe mich nach langjähriger gleicher Tätigkeit hier als Spezialarzt für Magen-, Darm- und innere Krankheiten

niedergelassen. Meine Sprechstunde ist Taunusstrasse 12, I, im Hause
des Herrn Aug. Engel. 899

Morgens 11—12 1/2,
mittags 3—4,
Sonntags 11—12.

Dr. J. Berger,

Arzt f. Magen-, Darm- u. innere Krankheiten.

Vegetarisches Kur-Restaurant Herrnmühlgasse 9.

Diners u. Soupers. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügliche Diätküche, der Kur entsprechend.

Harry
Süssenguth
22 Bleichstraße 22.
Ecke Hellmündstraße.
Telefon 6499.
en gros! en detail!

Spezialhaus
für
Möbelstoffe, Gardinen,
Dekorationen etc.,
sowie sämtliche
Bedarfsartikel für
Tapezierer und
Dekorateurs.

Zur bevorstehenden Saison und zum Umzug

empfehle nachstehend verzeichnete Artikel, welche nur
ein Auszug meines enormen Lagers sind.
Auf Wunsch stehen Muster resp. Auswahlendungen gern zu Diensten.
Alle aufgeführten Stoffe sind also vorrätig und können am Stück angesehen werden!

Engl. Tülle,
Meterware (Allover-Nets),
130—165 cm breit,
ca. 25 verschiedene Muster,
von 90 & an vorrätig!

Madrasstoffe,
130—160 cm breit,
aparte neue Dessins,
in grosser Auswahl stets lagernd!

Scheiben-Gardinen
und Kongreß-Stoffe,
desgleichen
Brise-bises
usw. in grossen Sortimenten
vorrätig!

Tüll- und Spachtelkanten
in grosser Auswahl von über
40 verschiedenen Mustern
von 30 & an stets auf Lager!

Abgepaßte
Gardinen
Grösste Auswahl
in der Preislage von Mk. 3 bis 40
Halbstores u. Stores
in Erbstüll und Allover-Net,
über 60 verschiedene Muster,
in allen Preislagen!

Künstler-
und
Madrasgarnituren
1 Lamb. und 2 Shawls,
ca. 30 verschiedene Muster
in den gangbarsten Preislagen.

Tüll-
Bettdecken
in grosser Auswahl!

Rolo- und Vorhang-Stoffe,
Meterware in allen Breiten,
über 40 versch. Dessins, sowie
Abgepaßte Spachtel-Rolos
in grosser Auswahl vorrätig!

Bunte Dekorationsstoffe sowie
gestr. Dekorations-Leinen,
desgl. alle Stoffarten für
Innendekoration in enormer
Auswahl lagernd!

Möbelstoffe, wie: Côteline,
Fantasiestoffe, Moquettes,
Gobelins, Verdures, Epinglés,
Seiden- und Halbselbststoffe
in grösster Ausmusterung vor-
rätig!

Matratzen- u. Jacquarddrelle,
Daunenköper und Feder-
barchente
in zirka 200 verschiedenen
Mustern und diversen Breiten
auf Lager! 681

Portieren
in
Kochel- und Halbleinen,
Tuch, Velvet- und Leinenplüsch,
Gobelin und Alpaca etc.,
reizende Neuheiten,
in über 100 verschied. Mustern,
von Mk. 5.— an lagernd!

Tisch- u. Diwan-
decken,
Wandbehänge,
Steppdecken
in enormer Auswahl.
über 100 verschiedene Muster
in allen
Preislagen!

Enorme Vorräte!

Grösstes Lager der Branche am Platze!

Prompte Bedienung!

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Haus“.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Ruf:

„Tagblatt-Haus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Hg. monatlich, 2. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtgebühren. 2. — vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, auswärts durch die Postämter. — Bezugs-Beziehungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Wiesbaden 20, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die Verlags-Gesellschaft und in den benachbarten Städten und im Rheinland die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeilen: 15 Hg. für lokale Anzeigen in „Arbeitsmarkt“ und „Meinungs-Anzeiger“ in einheitlicher Spalte; 20 Hg. in davon abweichender Spaltenbreite, sowie für die übrigen lokalen Anzeigen; 30 Hg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Hg. für lokale Werbeflächen; 2 Hg. für auswärtige Werbeflächen. Ganze, halbe, viertel und viertel Seiten, durchlaufend, nach beiderseitiger Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Rabatte.

Kapital-Gewinn: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Berliner Redaktion des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernspr. Amt Köpen 5788. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 6. Mai 1913.

Abend-Ausgabe.

Nr. 208. + 61. Jahrgang.

Neues Leben im Anarchismus.

Der Attentäter Jung, der in Mannheim den glücklicherweise erfolglosen Angriff auf den Großherzog von Baden unternahm, wird zwar als dem Trunke ergeben geschildert und soll unzurechnungsfähig sein, aber er bekennet sich in den Vernehmungen doch fortgesetzt als Anarchist. Er macht allerlei geheimnisvolle Andeutungen, wonach er den Anschlag im Auftrag einer Organisation ausgeführt habe. Er will einer Bande angehören und einen Brief erhalten haben, der nur zu spät in seine Hände gelangt sei, denn sonst wäre „was anderes“ passiert. Jedenfalls also hat diesem geistesverwirrten Menschen der Anarchismus und vermeintliche oder wirkliche Beziehungen zu ihm den Kopf vollständig verdreht, und dieser Umstand lenkt die besondere Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Behörden auf den „Parteitag“, den die deutschen Anarchisten alljährlich zu Pfingsten abhalten (1910 in Halle a. S., 1911 in Düsseldorf, im vorigen Jahre zum ersten Male in Berlin). Wo der Kongress diesmal zusammengetreten wird, ist „parteiunabhängig“ noch nicht bekanntgegeben. Man wird es aber in diesen Tagen erfahren.

Die Kongressanarchisten werden zwar wieder den Zusammenhang mit den Propagandisten der Tat, mit den Attentätern und Bombenherstellern mit überlegenem Hohn und Spott ableugnen, aber man darf sich durch solche Kulissenpolitik nicht täuschen lassen. Der Anarchismus lebt heute wieder in allen Formen und Spielarten auf, und es ist gut, wenn die öffentliche Aufmerksamkeit jetzt anlässlich des Mannheimer Attentatsversuchs und der Gefahr, in der sich König Alfons von Spanien wieder während seines Pariser Besuchs befindet, auf jene dunklen Winkel gelenkt wird, in denen der Staatshaß, die Zerstörungswut und der Fürstenmord lauert. So wenig man im allgemeinen das Treiben der Anarchisten zu sehen und zu fühlen bekommt, so eifrig und unermüdet ist doch die Polizei als vorbeugende Behörde damit beschäftigt, die anarchistische Bewegung zu überwachen. Die Fäden der Polizei laufen unsichtbar nach allen Richtungen und über die Grenze weit hinaus zu jenen Orten des Auslands, wo deutsche politische Flüchtlinge die Verbindung mit den Gefährten in der Heimat aufrecht erhalten. Alle Fäden aber laufen wohlgeordnet zusammen in der siebenten Abteilung des Polizeipräsidiums am Alexanderplatz zu Berlin. Diese Behörde erhielt kürzlich Warnungen über Anarchistenpläne gelegentlich der Reise des Kaisers und übermittelte sie nach Süddeutschland, wo man sofort die Vorkehrungen ergreifen, die Sicherheitsmaßnahmen und Beobachtungen verstärken. Natürlich wird auch der Mannheimer Fall aufs genaueste untersucht und allen Spuren nachgegangen werden. Die politische Polizei betrachtet den Anarchismus nicht als wissenschaftliches Problem; sie unterteilt nicht zwischen den Salonanarchisten und den Bombenfabrikanten, sondern sie behandelt jede anarchistische Regung in Wort, Schrift und Tat gleichmäßig als „Anarchistenfrage“. Die Polizei muß ihre Taktik selbstverständlich nach den gegebenen verfassungsmäßigen Grundlagen und nach den bestimmten Gesetzesparagrafen einrichten, also ihre Fälle bearbeiten als „Beleidigung“, „Aufreizung“, „Hochverrat“, „Verbrechen gegen das Sprengstoffgesetz“ usw., aber daneben gibt es doch auch allgemeine Maßnahmen der Beobachtung und Verfolgung je nach der Haltung der anarchistischen Organisation und nach dem Verdorren der Propaganda. Diese Maßnahmen der Polizei werden streng geheim gehalten, da sich die Anarchisten sofort danach einrichten würden. Es ist ein heimlicher Krieg der behördlichen Organisation mit der anarchistischen, wobei keiner dem anderen seinen Feldzugsplan preisgeben möchte. Die Aufmerksamkeit der Behörden ist neuerdings wieder wachgerufen worden, einmal durch das Anwachsen der anarchistischen Bewegung überhaupt und zweitens durch die letzten Beschlüsse der Anarchistenkongresse über eine Proklamierung des Antimilitarismus und über die Einleitung einer anarchistischen Jugendbewegung. Die antimilitaristische Propaganda der deutschen Anarchisten ist eine Kopie des französischen Herbesismus; sie ist gerade im vorigen Jahre 1912 zu neuem Leben erwacht. Die Berliner Kriminalpolizei hat z. B. 70 000 Exemplare einer Druckschrift: „Die Abschaffung des Krieges durch die Selbstbestimmung des Volkes; Fragen an die deutschen Arbeiter“ beschlagnahmt und das Berliner Landgericht hat in nicht öffentlicher Sitzung die Einziehung sämtlicher Flugblätter beschlossen. Die antimilitaristische Propaganda hängt aber aufs engste zusammen mit der Heranziehung der Jugend. Bei der Jugend, ehe sie militärpflichtig wird, soll Messias für den Anti-

militarismus gemacht werden. Dabei hat man natürlich die Erfolge der sozialdemokratischen Jugendorganisationen im Auge. Mancher junge Mann ist, so sagen sich die anarchistischen Führer, von ihr durch Broschüren und Zeitschriften gewonnen worden. Wollte man neue Mitglieder werben, so brauche man nicht immer gleich mit der Tür ins Haus zu fallen. Unauffällig müsse man die anarchistischen Schriften der Jugend in die Hände spielen. Die politische Polizei der deutschen Bundesstaaten muß gegenüber dieser neuen Werbetätigkeit der Anarchisten ganz energisch auf dem Posten sein und sie kann keine grundsätzlichen Unterschiede zwischen den platonischen und den „anderen“ Anarchisten machen, deren Tatverbrechen sich doch an die Rücksicht der Platoniker hängt. Man kann also den Kongressanarchisten nur raten, an Pfingsten recht zurückhaltend zu sein.

Zum Anschlag auf den Großherzog von Baden.

Ein Augenzeuge, Herr Obermonteur August U., schildert dem „Mannheimer Tagblatt“ den Hergang wie folgt: „Der gelblich blasse, ärmlich gekleidete Mann, der am Mondell beim Springbrunnen an einer Stelle stand, wo der Sprühregen der Fontäne das Publikum verjagt hatte, zog durch die sichtliche Aufregung, in der er sich befand, schon einige Zeit vor der Ankunft des Großherzogpaares meine Aufmerksamkeit auf sich. Ich traute ihm wegen seines sonderbaren Benehmens nichts Gutes zu und postete auf ihn auf. Als er dann bei der Vorbeifahrt des großherzoglichen Wagens auf das Trittbrett sprang, eilte ich sofort hinzu, faßte ihn um den Leib und zog ihn herab. Er wollte alsdann auf mich losgehen, wurde aber von hinten gepackt und festgehalten. Ich holte alsdann einen Schußmann, der den Mann nach dem Bahnhof brachte, wo er verhört wurde.“ — Bei der späteren Vernehmung auf der Polizeiwache richtete sich der Polizeihauptmann mit den Worten an den Attentäter: „Sie sind mit offenem Messer auf den Wagen gesprungen! Das haben Sie gemacht“, worauf der Attentäter ganz kurz mit einem „Ja wohl“ antwortete. Er wurde weiter vernommen und gefragt, ob er irgend einer Organisation angehöre oder durch das Los bestimmt sei, ein Attentat gegen unseren Großherzog zu begehen, worauf er antwortete: „Dies ist meine Sache“, und jede weitere Auskunft verweigerte. Er äußerte noch so beiläufig, „es sei ihm nicht geglikt, sein Vorhaben auszuführen, aber vielleicht später einmal“. Der Polizeidirektion war Jung als Anarchist nicht bekannt. Bestätigt wird, daß er in ärztlicher Behandlung gestanden hat. So wurde er im Februar v. J. mehrere Wochen im städtischen Krankenhaus in Mannheim wegen eines Nervenleidens behandelt, auch soll er in jüngster Zeit in ärztlicher Behandlung gewesen sein. Nach einer Mitteilung der Armenkommission hat ihn ein Bezirksarzt in einem Gutachten vom 3. Oktober 1912 für geistig nicht normal erklärt. Die Armenkommission hat unter dem 21. April ersucht, die Unterbringung des Jung in eine Irrenanstalt in Erwägung zu ziehen.

Die Lage auf dem Balkan.

Die Skutarifrage.

Es liegt eine Reihe von Nachrichten vor, die ein günstigeres Bild der Lage ergeben, als sie sich beim Schluß der Woche und noch am Sonntag zu entwickeln schienen. Zwar sind die Nachrichten über die schon erfolgte Räumung von Skutari verflücht, und man wird nach der bisherigen Entwicklung der Skutarifrage gut tun, sich abzuwachen; aber daß nunmehr Montenegro wirklich die Absicht hat, Skutari zu räumen, erscheint sicher. Erst kürzlich hat die Abreise der Bulgaren und Griechenland in der Skutarifrage von Montenegro abgerückt.

Die Belagerung der Skutari. Wien, 5. Mai. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Cattaro: Zur Nachgiebigkeit Montenegros dürfte der Umstand beigetragen haben, daß sich die Folge der Blockade und der Einstellung des Verkehrs von Cattaro in Montenegro bereits stark fühlbar macht. Es fehlt an Lebensmitteln und anderen Bedarfsartikeln. Heute oder morgen wird in Cattaro die Stadtbeleuchtung eingestellt werden müssen, da die elektrische Beleuchtung bereits seit längerer Zeit nicht mehr funktioniert und auch der letzte Rest von Petroleum bald verbraucht sein wird. In den Privathäusern werden schon seit einigen Tagen Kerzen gebrannt, aber auch dieser Vorrat ist erschöpft. Auch das Benzin ist ausgegangen.

Die montenegrinische Kabinettskrise. Cetinje, 5. Mai. König Nikolaus hat die Demission des Kabinetts Mertinowitsch angenommen.

Eine offizielle Stimme aus Berlin. Berlin, 5. Mai. In einem Berliner Telegramm der „Köln. Ztg.“ zur Lösung der Skutarifrage heißt es am Schluß: Das unselige, für das Ansehen der europäischen Diplomatie gewiß nicht förderliche Hin- und Herziehen wäre erpart geblieben, wenn die richtige Einsicht in der Notwendigkeit eines entschiedenen Vor-

gehens sich schon früher durchgerungen hätte. Die Klare und kräftige Haltung, wie sie Österreich-Ungarn und seine Bundesgenossen von Anfang an festhielten, war das einzige Mittel, die Montenegriner von ihrem Vorgehen, das eine Verhöhnung Europas war, abzubringen. Volle Anerkennung ist auch der italienischen Politik zu geben, die großzügig und energisch war, wie es der erhöhten Bedeutung entspricht, die sich die auswärtige Politik des verbündeten Landes unter der Führung einer weitsehenden Regierung heute errang.

Der Eindruck in London. London, 5. Mai. Im Unterhaus teilte Premierminister Asquith die Erklärung des Königs von Montenegro, betreffend die Räumung Skutaris, mit und sagte: Das ist eine sehr erfreuliche Nachricht und eine Entscheidung, wozu der König von Montenegro zu beglückwünschen ist, sowohl im Interesse seines Landes wie des internationalen Friedens. Darauf fragte Timothy Healey an, ob Montenegro eine Kompensation erhalten werde. Er bekam keine Antwort.

Widmunt Morley teilte heute dem Oberhaus den Entschluß Montenegros hinsichtlich Skutaris mit und bemerkte, der Entschluß sei eine, was während der letzten fünf oder sechs Tage die hauptsächlichste und gefährlichste Schwierigkeit gewesen wäre. Der Entschluß befreite Europa von der Schwierigkeit. Er glaube, daß das Haus mit ihm übereinstimme, daß dieser Entschluß weise gewesen sei im Interesse der Montenegriner selbst ebenso wie der Balkanstaaten und schließlich des europäischen Friedens.

Eine neue österreichische Auslassung über die Frage des bewaffneten Einschreitens Österreichs und Italiens. Wien, 6. Mai. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Die Behandlung des albanischen Problems wird nach Maßgabe der Notwendigkeiten erfolgen. Österreich-Ungarn und Italien haben bezüglich Albaniens ihr Programm. Es werde jetzt die Frage des Status und der Organisation gelöst werden müssen. Ob ein bewaffnetes Einschreiten beschlossen wird, hängt von den Umständen ab. Falls die Meldungen, daß Effendi-Pascha und Dschavid-Pascha mit einer starken Macht von über 40 000 Mann aufzubrechen, richtig sind, so kann das Einschreiten auch einen militärischen Charakter annehmen. Von einer Teilung Albaniens oder der Schaffung von Einflussphären ist keine Rede. Es ist offiziell nichts darüber bekannt, daß andere Mächte an einem eventuellen Eingreifen in Albanien teilnehmen wollten.

Italiens Vorbereitungen. Rom, 5. Mai. Die Zensur arbeitet mit großer Strenge. Die Rüstungen für Operationen in Süditalien, die Frage der Abgrenzung der Aktionsphären dürfen in Depeschen kaum erwähnt werden. Dafür bringt die hiesige Presse ausführliche Meldungen über österreichische Truppenbewegungen und Albanienvorbereitungen sowie über die bedrohlichen Zustände in Albanien, die ein rasches Eingreifen erforderlich sollen.

England protestiert gegen eine albanische Aktion? Paris, 5. Mai. Der „Temps“ meldet aus London, daß England gegen jedes Einschreiten Österreichs in Albanien protestieren will.

Die Zukunft Skutaris und Albaniens.

Die Meinung Italiens. Rom, 5. Mai. Aber den Entschluß Montenegros, das Schicksal Skutaris in die Hände der Mächte zu legen, bemerkt die „Tribuna“, daß die Mächte nur das Londoner Protokoll über die nördlichen Grenzen von Albanien angewendet haben, in dem verlangt wird, daß Montenegro Skutari zu räumen hat, das wahrscheinlich die Hauptstadt des neuen Staates sein wird. Das Blatt sagt: Man kann die Gefahr eines Vorgehens Österreich-Ungarns gegen Montenegro als beseitigt betrachten, wenigstens was die Skutarifrage anlangt. Bezüglich der Frage über die Ordnung im Innern Albaniens haben Österreich und Italien im Prinzip beschlossen, dort ein Okkupationskorps zu landen, um den normalen Zustand wiederherzustellen und dem neuen Staat die Kraft zu verschaffen, die ihm fehlt, und ihm die Grenzen zu sichern, wie es die Londoner Konferenz vorgezeichnet hatte. Das Vorgehen wurde beschlossen infolge des Gerüchtes, daß Effendi-Pascha sich zum König von Albanien proklamiert habe und daß Dschavid-Pascha auf Salona marschierte, um es zu befehlen. Aus den hier eingelaufenen Nachrichten geht hingegen hervor, daß Effendi-Pascha seine Truppen einschiffen wird und Dschavid-Pascha gezwungen sein wird, dasselbe zu tun. Der Großvezir hat seinen Generalen befohlen, unverzüglich in das osmanische Reich zurückzukehren. Es ist wahrscheinlich, daß diese, wenn sie erfahren, was sich in Tarent und Dalmatien vorbereitet, sich vereinen werden, ihre Absichten kundzugeben. Wenn ferner Effendi-Pascha sich mit Kemal verständigt und Dschavid-Pascha seine Truppen nach Anatolien abgehen läßt, so würde sich die Bedeutung der österreichisch-italienischen Expedition bedeutend verringern, wenn sie nicht überhaupt vermieden wird. Italien hat keinerlei Eroberungspläne, da es ein außerordentlich friedlicher Staat ist, der nur verlangt, seinen Handel und seine Industrie zu entwickeln. Niemand wäre glücklicher, als Italien, wenn sich nach der Regelung der Skutarifrage die Beunruhigung über die Unsicherheit im Innern Albaniens legen würde, welches bereits eine anerkannte provisorische Regierung hat, der man, wenn sie die Kraft dazu hat, die Aufgabe und die Ehre überlassen könnte, die Verwaltung des neuen Staates zu begründen.

Die montenegrinische Aufklärung. Paris, 5. Mai. Der montenegrinische Vertreter auf der internationalen Finanzkonferenz in London erklärte einem Berichterstatter, seiner Ansicht nach müßten die Vorkämpfer unverzüglich eine gemeinsame Truppenlandung in allen Häfen der albanischen Küste beschließen, um daselbst die Flaggen aller Mächte hissen zu lassen. Wenn alle Mächte gemeinsam vorgehen, dann werde Montenegro nicht bloß wissen, wem es Skutari zu übergeben habe, auch Effendi-Pascha werde vor einem solchen Vorgehen beugen.

Der Standpunkt des Dreiverbandes. Paris, 5. Mai. Der „Temps“ behauptet, der Vorschlag einer der Tripartiten-Mächte in Rom habe gestern einen Schritt bei dem Minister des Äußern San Giuliano unternommen und darauf hingewiesen, daß Österreich und Italien seinen Rechtstitel haben, um in Albanien militärisch einzugreifen. Falls eine Truppenlandung für notwendig erachtet werden sollte, könne dieselbe nur international sein, in keinem Falle aber wäre es zulässig, daß eine Großmacht Gebiete besetzt, zu deren Räumung man Serbien gezwungen habe. Giuliano habe betont, daß der italienische Plan keineswegs auf einer Verabredung mit Österreich beruhe, sondern mit dem österreichischen Plane lediglich parallel laufe. — Dasselbe Blatt meldet, daß die Tripartiten, falls Österreich und Italien auf die Notwendigkeit der Wiederherstellung der Ordnung in Albanien bestünden, die Errichtung einer internationalen Polizei vorschlagen würden, wie sie seinerzeit auf Krete eingerichtet wurde.

Die Ansicht der französischen Regierung. Paris, 5. Mai. Nach einer anscheinend offiziellen Mitteilung sagt die französische Regierung die Ansicht, daß Skutari den Vertretern der gegenwärtig in den albanischen Gebieten befindlichen internationalen Gesandtschaften übergeben werden soll.

Ornesto D'Almeida-Pachas? Paris, 5. Mai. Aus Brindisi wird dem „Temps“ gemeldet, daß die Mitglieder der provisorischen Regierung von Salona, Pachas, Probert und Abd ul Up, von Sendlingen D'Almeida ermordet worden seien.

Die Londoner Botschafterkonferenz.

Wieder beginnt. London, 5. Mai. Die Botschafterkonferenz, die um 8.30 Uhr nachmittags zusammentrat, hat sich um 6.30 Uhr auf Donnerstag vertagt.

Der Verlauf der Sitzung. London, 5. Mai. Das Reutersche Bureau erzählt: Die Botschafterkonferenz nahm in aller Form Kenntnis von dem Entschlusse Montenegros. Alle Botschafter hätten ihrer Befriedigung darüber Ausdruck gegeben. Die Mächte würden jetzt in Verhandlungen untereinander treten, um eine Entscheidung zu treffen, wie und wann Skutari den Mächten übergeben werden sollte. Auf der Konferenz sei vorgeschlagen worden, daß die Stadt den Flottenoffizieren übergeben werde, welche die Mächte vertreten, deren Kriegsschiffe jetzt an der Küste liegen. Im Laufe der Besprechung erinnerte Grey daran, daß der Status Albanens bereits bei der ersten Zusammenkunft der Botschafter im Dezember vorigen Jahres geregelt worden sei und er fügte hinzu, daß Österreich und Italien beauftragt worden seien, die Grenzgebiete des Landes vorzubereiten, der der nächsten Zusammenkunft der Botschaftervereinbarung von den Botschaftern Österreich-Ungarns und Italiens vorgelegt werden solle. Grey verlas auch den Entwurf der vorgeschlagenen Friedensbedingungen, welcher den Regierungen zur Genehmigung unterbreitet werden solle. Nach der heutigen Zusammenkunft der Botschafter erklärte ein Diplomat im Laufe der Unterhaltung dem Vertreter des Reuterschen Bureaus, daß selbstverständlich die Gefahr von einer österreichisch-italienischen Aktion in Albanien auf der Konferenz nicht zur Erörterung gelangt seien.

Die Stimmung in Wiener parlamentarischen Kreisen. Wien, 5. Mai. Der Vorstand des deutschen Nationalvereins hielt in Anwesenheit des Präsidenten des Abgeordnetenhauses Schönerer eine Sitzung ab, worin die allgemeine Ungewissenheit über das Gelingen der auswärtigen Krise ausgesprochen und betont wurde, daß dieses das Ansehen der Monarchie schädige, der Bevölkerung unüberwindliche Kosten auferlege und daher mit allen Mitteln auf eine möglichst schnelle Lösung der Krise hingewirkt sei, damit die dringenden parlamentarischen Arbeiten erledigt werden können. Unter den obwaltenden politischen Verhältnissen sei an ein entsprechendes parlamentarisches Wirken nicht zu denken.

Die Waffenruhe.

vb. Konstantinopel, 5. Mai. Die Flotte teilt haßbarmlich mit, daß die Flotte für die Einstellung der Feindseligkeiten zwischen Türken und Bulgaren nur um zehn Tage verlängert worden sei. Auch wird erklärt, daß Verhandlungen im Gange seien über den Transport der türkischen Truppen, die sich in Albanien befinden, sowie der Truppen Eschad-Pachas, dem befohlen worden sei, seine Truppen unter dem Befehl des Kommandanten der Westarmee, Ali Rıza, zu stellen.

Aus der Türkei.

Englische und deutsche Schiffsoffiziere für die Türkei. Konstantinopel, 5. Mai. Mehrere englische und deutsche Schiffsoffiziere haben der Flotte Offerten für den Bau großer Schiffswerften unterbreitet. Wie im Marineministerium verlautet, werden die Docks nach Jambik verlegt.

Feuilleton.

Aus Kunst und Leben.

* Ministerielle Filmzensur in Italien. Aus Rom wird berichtet: Durch einen Erlass des Ministers Giolitti an alle Präfecten Italiens wird die Filmzensur einer Neuordnung unterworfen, die aller Wahrscheinlichkeit nach eine Verschärfung der Zensur mit sich bringen wird. Während bisher die Zensur von den Provinzialbehörden selbständig ausgeübt wurde, soll künftig die Prüfung aller zu öffentlichen Vorstellungen bestimmten Filme im Ministerium des Innern zentralisiert werden. Fortan darf in Italien kein Film mehr vorgeführt werden, der nicht diese Zensur passiert hat und den Stempel des Ministeriums trägt. Aber dieser Stempel gewährleistet noch keineswegs das Aufführungsrecht; den Provinzialbehörden und den städtischen Behörden wird das Recht eingeräumt, in ihren Bezirken auch ministeriell genehmigte Filme zu verbieten.

* Ein französisches Institut in London. Aus Paris wird berichtet: Die Universität von Lille hat die Vorarbeiten zu dem großen französischen Institut, das binnen kurzem in London seine Tätigkeit beginnen soll, abgeschlossen und da die nötigen Geldmittel bereits zur Verfügung gestellt sind, ist der Plan endgültig gesichert. Das Hauptziel dieses großzügig angelegten Institutes besteht darin, die gegenseitige Kenntnis und das gegenseitige Verständnis englischer und französischer Wissenschaft zu fördern. Es übernimmt die bereits vor einigen Jahren mit Hilfe der vornehmen englischen Gesellschaft gegründeten Einrichtungen, deren Ziel es war, der englischen Gesellschaft französische Kunst und französische Literatur näherzubringen. Der Arbeitsplan des Institutes sieht zunächst die Abhaltung einer Reihe von Vorträgen und Kursen in London vor. Zu diesem Zwecke werden bekannte

Das rumänische Silistria. Bukarest, 5. Mai. Wie die „Epoca“ meldet, hat Rußland der rumänischen Regierung folgende Mitteilung gemacht, die durch den Befehl des Generals dem Ministerpräsidenten überreicht wurde: „Es wird an Rumänien Silistria mit einem Streifen von 8 Kilometer weite der Stadt abgetreten. Die neue Grenze geht südwärts. Die Meeresküste ist unverändert geblieben.“ Gleichzeitig wurde eine Kopie des Protokolls der Petersburger Konferenz der rumänischen Regierung übergeben.

Politische Übersicht.

Zum Tode Karl Schraders

Schreibt die „Liberalen Korrespondenz“ u. a.: „Vorbildlich wirkte Schrader in seiner parlamentarischen Tätigkeit, namentlich auf dem Gebiete des Wirtschaftslebens und der Finanzpolitik. Als ein überzeugter Gegner der Zoll- und Interessentwirtschaft stand er immer im vordersten Treffen derer, die die sogenannte „nationale Wirtschaftspolitik“ bekämpften. Der unoliden Finanzgebarung, die jahrelang unser Staatswesen beeinflusste, trat er mit der Entschiedenheit des gewissenhaften Politikers und des soliden Kaufmanns entgegen. Seine Staats- und Finanzreden bildeten ein Schmuckstück für die parlamentarische Behandlung dieser ebenso schwierigen wie wichtigen Fragen. Was das Wundervolle bei Karl Schrader war, das war die Tatsache, daß dieser Mann nicht bloß Liberalismus im Parlament und in der Parteiverammlung sprach, sondern daß er Liberalismus lebte. Alles, was dieser kluge und feingeistige Mann tat, war getragen und durchdrungen von edelstem, werktätigem Liberalismus. Er war eine reifliche liberale Persönlichkeit, eine abgeklärte und in sich geschlossene liberale Natur. Er verkörperte in sich die Kulturhöhe des deutschen Liberalismus; fest und klar in seinen politischen Überzeugungen, erfüllt von wahrer Vaterlandsliebe, aber weltweit entfernt von nationaler Einseitigkeit, ein Menschenfreund und ein Friedensfreund, ein Mann von weitem Sinn und doch praktischer kaufmännischer Ader, ein Freund der Kunst, der Wissenschaft, der Volksbildung und aller sozialen Bestrebungen und zugleich ein Mann von unendlich schlichter, die Herzen gewinnender Art.“

Dem kirchlichen Liberalismus war er Führer und Förderer; daß er auch in diesem Lager stand und daselbst bis in seine letzten Tage hinein eifrig wirkte, entsprach durchaus seinem Wesen, das sich nicht beschränken wollte auf die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme, sondern das Bedürfnis danach trug, sich mit religiösen und ethischen Fragen ständig zu beschäftigen. Der kirchliche Liberalismus wird den Tod Schraders, nachdem Jatho kurz vorher entschlafen ist, mit ganz besonderer Trauer empfinden. Ihn ebenbürtig zu ersetzen, wird außerordentlich schwer sein.

Trauernd stehen wir an der Bahre dieses unvergeßlichen liberalen Politikers und edlen Menschen. Und nur den einen Trost haben wir, daß er nicht langem körperlichem Siechtum verfallen ist, sondern daß er mitten aus seiner fruchtbringenden und schönen Arbeit herausgerissen wurde — ganz so, wie er es sich wohl gedacht hatte, der das höchste Glück der Menschenfinder in der Persönlichkeit und in der Arbeit für das Gemeinwohl erblickte. Möge es unserem deutschen Vaterlande nie an Männern fehlen, die unserem Karl Schrader gleichen!

Die angeblich kleinliche Budgetkommission.

Die „Neue politische Korrespondenz“ schreibt: In der Presse ist wiederholt darauf hingewiesen, daß die Budgetkommission des Reichstags an einer Reihe von hoch dotierten Staatsanfällen des Seereschiffs geringfügige Abstriche, manchmal von einer oder wenigen Mark, vorgenommen habe, und daran die Weigerung geknüpft, daß es sich hierbei um ein kleinliches Verfahren handle, das nur dazu bestimmt sei, die an sich wertlose und in keinem Verhältnis zu der aufgewendeten Zeit stehende Arbeit der Kommission als eine überaus gründliche und tiefgehende erscheinen zu lassen.

Jeder Kenner der tatsächlichen Verhältnisse weiß, daß ein solcher Vorwurf aus dem geringfügigen und finanziell bedeutungslosen Abstrichen nicht hergeleitet werden kann. Diese geringfügigen Kürzungen einzelner Etatsartikel sind lediglich die selbstverständlichen kalkulatorischen Folgen von größeren Absehnungen an anderer Stelle. So sind z. B. von der Budgetkommission fünf Regimentskommandeure für Bezirkskommandos mit einem Geldbetrag von 21 120 M. abgesetzt. Als Folge hiervon mußten auch 5 Gemeinde (Bürchen) bei den in Betracht kommenden Kapiteln und Titeln in Abgang gestellt werden. Diese Abgangstellung macht sich aber bei nicht weniger als 16 Titeln bemerkbar. Der Seereschatz wirkt die durch die Offiziere oder Mannschaften entstehenden Kosten nicht an einer Stelle aus, sondern verteilt sie nach sachlichen Gesichtspunkten auf zahlreiche Titel, z. B. Geldverpflegung, Naturalverpflegung, Bekleidung, Ausrüstung, Transportkosten, Wohnungsgeldzuschüsse, Unterstufungen usw. usw. Jede Streichung einer Stelle zieht also unvermeidliche Folgerungen für zahlreiche Titel nach sich. Es ist nun durchaus unrichtig, anzunehmen, daß die Budgetkommission sich mit diesen Folgerungen im einzelnen zu befassen und die sich daraus ergebende rechnerische Nachstellung der in Betracht kommenden Titel vorzunehmen hätte. Das ist natürlich eine kalkulatorische Arbeit, die das Bureau des Reichstags leistet und die der Budgetkommission keine Minute seiner Zeit raubt.

Vom Dreiklassenwahlrecht.

Das Dreiklassenwahlrecht zeitigt bekanntlich höchst originelle Wahlkreisurteile. Das seltsamste dürfte sich wohl diesmal im Wahlkreis Ober- und Niederbarnim ereignet haben. Dort liegt die Gemeinde Buch, die aus einem Dorf und einer Reihe städtischer Berliner Institute besteht, unter denen sich bekanntlich auch eine Irrenanstalt befindet. Nach den gesetzlichen Bestimmungen muß nun ein Wahlbezirk gebildet werden unter Zugrundelegung der Zahl von 250 „Seelen“ für einen Wahlmann, also von mindestens 750 Seelen für einen Wahlbezirk mit drei Wahlmännern und von höchstens 1749 für einen solchen mit 6 Wahlmännern. Die Irrenanstalt Buch enthält nun eine „Seelenzahl“ von 1742. Es müssen hier also sechs Wahlmänner gewählt werden. Die Wählerliste aber besteht in diesem „Wahlbezirk“, dessen Wahllokal übrigens das Verwaltungsgebäude der Irrenanstalt ist, tegereiflicherweise aus nur ganz wenigen Personen, nämlich aus — sage und schreibe — zehn! Es sind dies einige Ärzte, Oberwärter und Hausbater. Diese zehn Herren haben also sechs Wahlmänner aus sich heraus zu wählen! Ein anderer Wahlbezirk von Buch besteht aus 988 gefundenen Seelen, und diese wählen nur drei Wahlmänner, jene 10 Herren aber sechs!

Es erübrigt sich jedes weitere Wort, um die geradezu ungläublichen Konsequenzen, zu denen das preussische Dreiklassenwahlrecht führen kann und im gegebenen Fall immer wieder führen muß, hier noch weiter zu charakterisieren.

Deutsches Reich.

* Das bayerische Prinzregentenpaar in Karlsruhe. Nachdem sich gestern das Prinzregentenpaar in Stuttgart vom König verabschiedet hatte, erfolgte die Abfahrt nach Karlsruhe, wo die Herrschaften um 4.30 Uhr eintrafen. Zum Empfang hatten sich das Großherzogspaar und das Prinzpaar Max von Baden, ferner die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden eingefunden. Auf der Fahrt durch die festlich geschmückten Straßen der Stadt zum Residenzschloß wurden die Fürstlichkeiten von einer überaus zahlreichen Menschenmenge lebhaft begrüßt. Vor Schloßportal empfing die Großherzogin Luise von Baden ihre hohen Gäste. Bei dem darauffolgenden Galadiner wurden herzogliche Trinksprüche gewechselt, wobei der Prinzregent Ludwig betonte, daß der Großherzog von Baden der Gefahr glücklich entgangen sei, die gestern sein kostbares Leben bedrohte.

* Ein Druck auf die Wahlbeteiligung der Lehrerschaft. Für die bevorstehende Landtagswahl hat der Kultusminister

Redner und Schriftsteller von Paris nach London kommen, um dort über französische Leben, französische Politik, französische Kultur und Kunst zu sprechen und die Bestrebungen des modernen Frankreich darzulegen. Eine zweite Abteilung wird allen Lehrern, die in England Französisch lehren, die Möglichkeit bieten, sich über französische Einrichtungen und Bräuche zu informieren. Eine dritte Abteilung, die unter dem Vorsitz des Handelsattachés an der französischen Botschaft in London wirken wird, soll die englisch-französischen Handelsbeziehungen zu festigen suchen. Auch hier werden Vorlesungen gehalten, außerdem aber stellt sich das Institut die Aufgabe, allen jungen französischen Kaufleuten, die zu ihrer Ausbildung oder zur Erweiterung ihrer Kenntnisse nach England kommen, Verbindungen zu schaffen und sie in das englische Leben einzuführen.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Maurice Maeterlinck ist unter die Filmrichter gegangen! Eine Pariser Gesellschaft hat den „Blauen Vogel“ für den Film aufnehmen lassen, und zwar in der Darstellung des Theaters Réjane. Maeterlinck wird auch dem Internationalen Kongress der Filmantoren präsidieren, der im Herbst in Paris stattfindet.

Nach dem Muster von Max Raurechs Pariser Einaktertheater „Grand Guignol“ plant Direktor Georg Stidel für Berlin ein Unternehmen, in dem nur Einakter, Dramen, Schwanke und Grotesken moderner Autoren gespielt werden. In Aussicht genommen sind zunächst einige Stücke von Franz Blei, Pierre Weber, Max Raurech, Tristan Bernard, Alfred Brummer, die im Juni in einem bereits bestehenden Theater Berlins aufgeführt werden sollen.

Bildende Kunst und Musik. Leo Fall arbeitet an einer neuen Operette „Die Einjährig-Freiwilligen“. Das Buch von Léon und Stein behandelt die Heranziehung der Frau zum Militärdienst.

In Frankfurt sind auf Grund des von der Vereinigung zur Herstellung und Verbreitung einer Kinderdenkmünze ausgeschriebenen Wettbewerbs 30 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht hat 2 erste und 2 zweite Preise zuerkannt, erstere den Bildhauern August Haag und Otto Weismüller, letztere an Albert Krämer und Johannes Rumpf. Lobende Erwähnung erhielten Bildhauer Otto Kramer und Aug. Haag. Die Entwürfe werden vom 7. bis 18. Mai im Kunstgewerbemuseum ausgestellt.

In London werden sich Sir Herbert Beerhohn Trees und Thomas Beecham zur Aufführung der „Ariadne auf Naxos“ mit dem „Bürger als Edelmann“ in His Majesty's Theatre am 27. Mai vereinigen. Das Schauspiel führt die Dramatic Company Sir Herbert Beerhohn Trees in der englischen Übersetzung des bekannten Lustspieldichters Somerset Maugham auf. Die Ober, in der Ariadne von Eva v. d. Osten, Gertrud von Hermine Bosetti und Beecham von Otto Karal gesungen wird, geht unter Leitung von Thomas Beecham in deutscher Sprache in Szene.

Wissenschaft und Technik. Amundsen wurde gestirnt einstimmig, wie uns aus Christiania mitgeteilt wird, vom Storting als Nationalbelohnung ein Jahresgehalt von 6000 Kronen bewilligt.

Der Verein Naturfahrräder, E. V., Sitz in Stuttgart, versendet seinen neuesten Jahresbericht, aus dem hervorgeht, daß der Verein im dritten Jahre seines Bestehens die ständige Mitgliederzahl von 14 000 erreicht und seinen Park in der Lüneburger Heide auf 10 500 Morgen vergrößert hat. Bei der Jahresversammlung in Bremen, im Herbst 1912, konnte der Vorsitzende des Vereins, E. Budek (Eichenau), Erfreuliches über diese und weitere Erfolge berichten, zu denen eine staatlich genehmigte Lotterie und die Beihilfen von Städten und Körperschaften besonders viel beitrugen.

Konsum-Verein für Wiesbaden u. Umgegend

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1903.

Gegründet 1903.

Bureau und Zentrallager: Göbenstraße 17.

Telephonruf 490.

Donnerstag, den 8. Mai cr., nachmittags 1 Uhr:

Eröffnung der 14. Verteilungsstelle Gustav-Adolfstraße 17, Ecke Ludwigstraße.

Beste Waren zu billigsten Tagespreisen!

Keine Schlander-, Lot- und Zugabe-Artikel!

Gesamtumsatz im Jahre 1912 $1\frac{1}{2}$ Mill. — An Ersparnissen durch gemeinsamen Einkauf wurden den Mitgliedern Mk. 58,000.—
Rabatt im Dezember bar zurückgezahlt. — Die eigenen Betriebsmittel betragen Mk. 125,000.—

Mitgliederzahl am 1. April 5500. Mitgliedschaft kann schon durch Einzahlung von 50 Pf. erworben werden.
Der Geschäftsanteil beträgt Mk. 40.— und kann in jährlichen Raten von je Mk. 10.— einbezahlt werden.

Der Beitritt kann in nachbezeichneten Verteilungsstellen jederzeit bewirkt werden:

Wiesbaden: Bertramstraße 9.

Sonnenberg: Platter Straße 1.

Dohheim: Neugasse 31, Ecke Rhein- und
Wilhelmstraße.

Römerberg 28.

Erbenheim: Neugasse 40.

Westendstraße 3.

Bierstadt: Schulgasse 6.

Nambach: Obergasse 8.

Riehlstraße 5.

Frauenstein: Dohheimer Straße 24a.

Wehen: Pfarrstraße 4.

Gustav-Adolfstraße 17.

F 505

Ziehung 21. Mai cr.
**Königsberger
Pferdelose**
41 M., 11 L., 10 M., Porto
u. Liste 60 Pf. extra empf.
Leo Wolf Königsberg Pr.
Kantstr. 2
sowie hier alle d. Plakate
kenntl. Verkaufstell. 53
46 edle ostpr. Pferde

Eigenes Schlafzimmer,
1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, fast
neu, billig zu verkaufen Wellen-
straße 6, Laden.

**Kleine Sied-
Eier**
Std. 5 Pfg.
**Holländ. Süßrahm-
Butter**
feinste Qualität
Mk. 1.25 per Pfd.
Feinste vollsaftige

Zitronen
von Std. 5 Pf. an
empfiehlt 895
Butter- u. Eiergroßhandlung
Tel. **P. Lehr**, Tel. 138
Ellenbogeng. 4, Moritzstr. 13.

Leere Eierkästen
mit Solgawolle abzugeben. Eier-
handlung P. Lehr.

Trinken Sie
Sekt-Bronte,
einen Gesundheitstrank.
vegetabilisch  vollmundig
Sie wirkt durch ihren Gehalt an Maffe (Paraguay Tee)
anregend auf Nerven,
wohlthätig bei Abspannung,
angenehm klärend
nach Bier-Wein-u. Tabakgenuss.
Sie bringt durch ihren Gehalt an Maffe (Paraguay Tee)
Rheumatikern, Gichtkranken,
Zuckerkranken u. Nierenleidenden
Erleichterung.
Sie ist durch ihren Gehalt an Maffe (Paraguay Tee)
ein Erfrischungs- u. Tafelgetränk
für alle Gelegenheiten;
ein im Geschmack vornehmes
Familiengefränk.
Aufklärende Broschüre zu Diensten!
Überall
erhält-
lich.
Sekt-Bronte-Vertrieb Wiesbaden
Bierkönig
Telephon 3087.
Herrnmühlgasse 7.

Zu
Festlichkeiten
verleihe
billigst
(für jede Figur passend):
**Gehrock-,
Frack-,
Smoking-
Anzüge,**
sowie Einzelteile derselben.
Modernes Spezialhaus
feiner
Herren- u. Knaben-
Bekleidung,
fertig und nach Mass.
Bruno Wandt,
Kirchgasse 56,
gegenüber Schulgasse.
Fernruf 2093. 923

Der
ungeheure Erfolg
von
**Bosong's
Bauernbrot**
war nur möglich durch die
ganz vorzügliche Qualität.
Hofbäckerei Bosong,
Kirchgasse,
Ecke Mauritiusstraße.
Telephon 486.
Versand nach jedem Stadteil.

662

Sonnenschirme RENKER Regenschirme
(Hotel Einhorn) Marktstrasse 32 (Telephon 2201)

Gute
elegante**Schuhwaren**kauft
man
billig**Neugasse 22.**Stets
Gelegenheitskäufe
am Lager. 920**Praktische, dauerhafte Sportkleidung**

Reichhaltige Sortimente. — Billige Preise.

Sport-Anzügeaus wetterfesten
einf. u. gemustert.
Loden mit langer oder
Ansatzhose Mk. 24.— 29.— 34.— bis 47.—**Sport-Anzüge**moderne Sacco-
form mit Rücken-
falte und Gurt oder Faltenfassons
aus engl. gemust. und echt engl.
Stoffen. Breeches oder
Manschettenhose Mk. 29.— 34.— 39.— bis 64.—**Sport-Anzüge**aus vorzüglichem
Manchester mit
Ansatzhose Mk. 34.— und 42.—Loden-Mäntel. — Loden-Pelerinen. — Loden-Joppen.
Sporthosen. — Sportstutzen. — Wickelgamaschen.**Heinrich Wels**

Marktstrasse 34.

K 17

**Echten Nürnberger
Schinkenmaulsalat**1-Pfd.-Dose . . . 60 Pf.,
2. Mk. 1.10,
4-Ltr.-Dose . . . 3.50

Stets frisch in:

Grüdel's Fischhallen,

Grabenstr. 16, Bleichstr. 20, Kirchg. 7.

**Spezialgeschäft für
Capothüte u. Toque-Capots.**Bender-Rheinländer, Göbenstr. 13, P.
fr. Ecke Rhein- u. Wilhelmstrasse.
Grosse Auswahl,
modernisieren derselben geschmack-
voll, prompt und billig.
Auswahlsend. o. Kaufverbindlich.Geschmiedete Bügelstühle
billig.

F. Flössner, Beltrichstr. 6. 873

Reisefoffer(großes Lager — fein Laden).
Roben, Pappeln, Reisefoffer, An-
zugstoffer, D. Futter, Rindleder-
taschen, Stahldriemen etc. kaufen Sie
äußerst vorteilhaft. Webergasse 3, Stb.**Kampfer**

Pfund 3 Mk. Drogerie Backe.

Ein tadelloses Parkett!Dauerhaften Hochglanz! Verbesserung der Zimmerluft!
Keine Glätte! Billigen Preis!

Wenn Sie diese Sachen haben wollen, so wenden Sie sich an

Röttcher & Fach,Adelheidstrasse 63. — Telephon 2696.
Eigene Parkettbehandlungsmethode „Gegenglatt“, patentamtl. geschützt.**JACKENKLEIDER**

in moderner Ausführung

pro Stück

48

Mark

J. BACHARACH

4 Webergasse 4.



AUSSTELLUNG

der gesamten Erzeugnisse

KAISERLICH CADINEN

in dem Schaufenster der Firma

J. H. Heimerdinger

Hofjuwelier Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Wilhelmstrasse 38.

909

:: Blumenkasten ::

solid u. kräft., grügestr.
50 60 70 80 90 100 cm

Mk. 1.— 1.20 1.35 1.50 1.70 1.80

A. Baer & Co. Inh. Osk. Dreyfuss
Wellritzstr. 51. Bleichstr. 33.
Telephon 406. B 7694

Straussfedern- Manufaktur

Blanck

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener Neuheiten

**Strohhüte
Federn, Reiher
Blumen etc.
Garnierstoffe etc.
Boas**

in Marabout u. Strauss.
Grösstes und reichhaltigstes
Lager. :: Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Jung. Spinat Pfd. 10 Pf.
Gärtnerei Wulf, a. Ende d. Wielandstr.



Schuhkonsum,
19 Kirchgasse 19
an d. Luisenstr.



Damen . . 550
Herren . . 750

Ausnahme-Offerte

nur soweit Vorrat!

Um Raum zu schaffen für die ständig eintreffenden
Neuheiten, müssen wir die weniger fortierten Paare
unter dem bisherigen Preis abgeben. Zu diesem
Zwecke haben wir folgende 3 Serien zusammengestellt:

- | | |
|--|------------------|
| Ein eleganter Damen-Halbschuhe, Spangenschuhe,
Pumps, Laserschuhe und verschiedene Sorten bis zu 8.50 per Paar . . . für | 4 ⁵⁰ |
| Ein Damen-Stiefel, darunter echt Chevreau und Vog, mit
u. ohne Paddappen, verschiedene Formen,
auch Derby-Schnitt, in höheren Preislagen . . . für | 5 ⁵⁰ |
| Diverse Herren-Stiefel und Halbschuhe,
hochmoderne elegante Paare, frühere Preise bis 12.50 . . . für | 7 ⁵⁰ |
| Herren- und Damenstiefel, sowie Anopshalbschuhe
u. Laserschuhe, darunter
feinste Rahmenarbeit, frühere Preise bis 17.50 . . . für | 10 ⁵⁰ |
- Alles, soweit Vorrat, nur gegen Barzahlung.
Auswahlen oder Gutscheine sind für obige Serien ausgeschlossen.

Wiesbadener Schuhkonsum G.m.b.H.,

an der 19 Kirchgasse 19 an der
Luisenstr. 3010 Telephon 3010. Luisenstr.

Neue farbige Kellame-Karten sind eingetroffen und werden an die Kinder unserer
Kunden gerne verteilt.

Ein Jeder soll die Wohltat ge-
nießen einer köstlichen

Maibowle!

Bereitet von

Georgs Apfelwein per Gl. — 25
Speierling . . . per Flasche 0.30
Vorsborfer . . . per Flasche 0.35
Abfüllung direkt vom Lager!
Für Verbesserung des Bowle sehr
man etwas Beerenwein und Speier-
ling-Sekt zu.
Ausdruck meiner Apfel-, Beeren- u.
Traubenweine Schwalbacher Str. 23
„Sur Stadt Wiesbaden.“
Obstwein-Kellerei B9222

F. Henrich,
Telephon 1914. Blücherstraße 24.

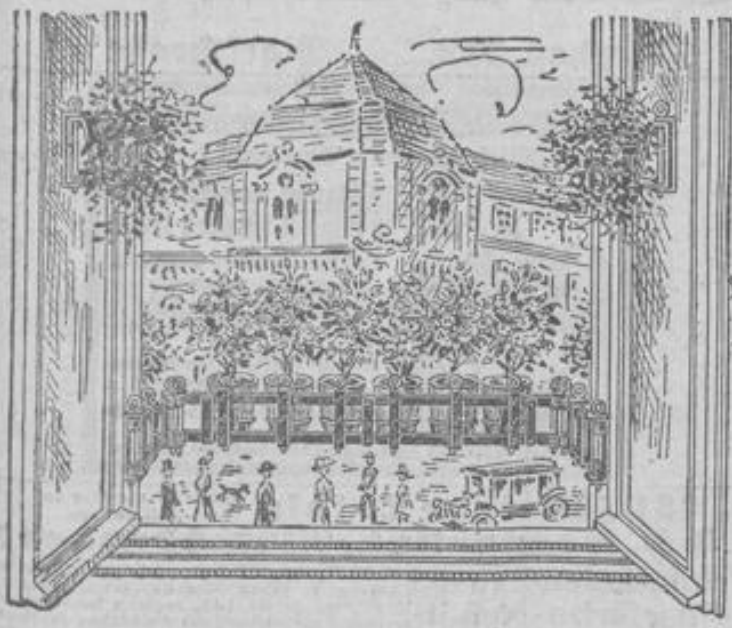
Nieren- und Blasenkrankhe

finden durch Altkochherster Markt-
sprudel starkes rasch Erleichter-
ung u. Hilfe. Die Nierenarbeit wird
mühlos erleichtert, Sand, Gries,
Steine aufgelöst u. fortgeführt, die
Harnsäure gebunden und Schmerzen,
Drücken, Brennen schnell beseitigt.
Von zahlr. Professoren u. Aerzten
glänzend begutachtet. Gl. 65 u. 85 Pf.
In der Adler-, Schützenhof- und
Victoria-Apothete, in den Drogerien
von Dr. Hafe, H. S. Müller, W. H.
Nackelheimer, H. Sauter, G. Vothel,
Chr. Tauber, Drogerie Sanitas,
neben Bahnhof, Sand Grab, Albert
Leh, in den Drogerien Engeln,
Merz, Nachus u. Otto Risse. Engeln:
H. Wirth, G. m. b. H. K 26 V

H. Spargel

kaufen Sie am besten und billigsten
bei Fink, Nerostr. 20, Teleph. 3332.

„BLUMENFREUND“-GERÄTE



Verblüffend praktische Neuheit

zur zweckmässigen Aufstellung von
Topfpflanzen im Zimmer, auf dem
Balkon, in der Loggia

— ausserhalb — am — innerhalb —
Fenster

Grosse Spezial-Ausstellung!

Herrliche Ständer-Arrangements
für Wintergärten!
Bitte um Besichtigung meiner
Schaufenster!

Erich Stephan

Kl. Burgstr. Ecke Häfnergasse.

Vorführung ohne Kaufzwang.
Verlangen Sie ausführl. Prospekte.

die Freude der Familie!



Das Fensterbrett bleibt frei! K 15

Zur Anbringung nur 4 Schrauben nötig.

Absolut sturmsicher!
Keine Beschädigung des Mauerwerks.

Walhalla.

„Der Mai ist gekommen“

die grosse Pracht-Dekoration in feenhafter Beleuchtung.

Täglich:

Grosses Konzert

der ganzen Kapelle des Operetten-Theaters (21 Herren). Kapellmeister Paul Freudenberg
Malzer Actien-Bier — Münchner Spatenbräu — Pilsner Kaiserquell.
Heute Spezialitäten: Rehbrücken- und Keule von frisch geschossenem Maibock.
Frisch gestoch. Mombacher Stangenspargel m. Hamburger Saftschinken



Turnverein Wiesbaden.

Pfingsten 1913:

Zweitägige Wanderung

nach Wandervogelart an die Lahn u. Di.

1. Tag: (1. Feiertag): Abfahrt 4³⁰ Uhr nach Gießen, Marsch über Gleiberg, Bünsberg, Hohenfels, Bellerodorf, Herborn-Quartier.
2. Tag: Dillenburg, Ebingen, Greiffenstein, Dillenburg, Braunfels, Hochschirz, Niederburg mitbringen. Führer: H. Veltz u. K. Schärer.

Besprechung der Wanderung: Donnerstag, den 8. Mai, abends 9 Uhr, im Vereinslokal.

Für Mitglieder, die sich nicht an der Wanderung beteiligen, veranstaltet der Sängerkhor am

2. Feiertag (bei jeder Witterung), nachmittags, einen Familien-Ausflug nach Schierstein (Tunhalle).
Der Vorstand.

Hervorragend billige Bezugsquelle für

Sport-Artikel

aller Art in grösster Auswahl.

Rackets, Tennis-Bälle,



Netze, Ballständer, Fuss-Bälle, Sportschuhe etc.

Nur la Fabrikate.

BLUMENTHAL.

Ein wirklich feines Kraut!

wird selbst der verwöhnteste Kunde von Ihnen sagen, der meine Force-Mark-

Goldelse 10 St. 70, 100 St. Mk. 6.50

raucht, denn sie ist wirklich eine Qualitätsmarke ersten Ranges.

Adolf Haybach, Welwitzstrasse 24.

Enorm billiges Pfingst-Angebot!

Ein großer Posten

moderner Herren-Anzüge

(erstklassiges Fabrikat) werden bis Pfingsten zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft.

Konfektionshaus Merkur,

Wiesbaden, Michelberg 10, Ecke Hochstättenstr.

Das Christusproblem gelöst!

Soeben erschien: Vor 1900 Jahren!

Wer war Jesus Christus?

In einer alten orientalischen Bibliothek ist ein Dokument gefunden worden, das ganz genau mittelt, wer Jesus Christus war: ein Bundesbruder des Eschordundes, einer Art Freimaurer-Verbindung. Es ist der Bericht des Aeltesten dieses Bundes in Jerusalem an den Aeltesten in Alexandria. Ein christlicher Priester versuchte bei der Entdeckung das Dokument zu vernichten, da sich die ganzen mystischen Wundergeheimnisse auf einmal ganz natürlich erklären. Die Vernichtung gelang ihm aber nicht. Dieser historische Bericht ist ins Deutsche übersetzt worden, mit einem Vorwort über Pontius Pilatus, neu bearbeitet von Ferd. Schmid. Kein Denker wird das Werk unerschrocken aus der Hand legen. Preis Mk. 1.50, schön gebunden Mk. 2.20. Nachnahme 30 Pf. mehr. Bücherkatalog gratis durch Albrecht Donath, Verlag, Leipzig 203. F182

Stoppage Parisien.

Pariser Kunststopferei und Weberei.

Unsichtbares Einweben und Stopfen von Rissen, Schritten, Brandlöchern, Motten- u. Mäusefrass in Herren- u. Damen-garderoben, Uniformen, Portieren, Teppichen und Stoffe aller Art.

Annahme: Wiesbadener Stopf-Anstalt Elektr. Maschinenstopferei für weiße und bunte Wäsche, spez. Hotel- u. Wirtschaftswäsche, Gardinen, Strümpfe u. Trikots (spez. seiden). Wiederherstellung von Tüllgardinen und Teppichen. K. Schick jr., Oranienstr. 3, Telefon 4604.

Am 26. Mai d. J., nachmittags 4 Uhr, wird auf dem Rathaus zu Jagst das Wohnhaus mit Hofraum, Torstich mit Trinkhalle und Kegelbahn und Saalbau, Hauptstr. 18 in Jagst, 4 ar 73 qm groß, 22,620 Mk. wert, zwangsweise versteigert. F 284
Wiesbaden, 28. April 1913.
Agl. Amtsgericht, Abt. 9.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Mai c., vormitt. 11 Uhr, versteigere ich zwangsweise im Pfandlokal Moritzstr. 7: Zwei Büfets, 1 Sekretär, 1 Vertikal, ein Salondivan, 1 Feuerkamin, 1 Zigarrenständer, 1 Paaruhfette, 1 gold. Ring, 1 Koffer, 1 Dogcart, 1 Landauer-Cheffe, 3 Pferdegeschlitten u. and. mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Maur. Gerichtsbollzieher, Körnerstr. 3.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Mai 1913, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal

Selenenstraße 6

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung:

- 1 Konsole, 1 Bett, 1 Nähmaschine, 3 Regulat.-Uhren, 1 gold. Arm-band, 1 Ankleidespiegel mit zwei Tischchen, Ausziehtisch, 1 Kredenz, 12 Stühle, 1 Büffel, 1 Klavier, 1 Gef.-Einrichtung, 1 Fahrrad, 1 Sofa, 1 Sofa u. a. m.;

ferner nachmittags 3 Uhr,

Selenenstraße 6:

- 1 Partie Oster- u. Weihnachts-Attrappen, 13 Kartons Schokoladenwaren, 115 Pakete Knallbonbons, 2 Kartons Tafel-Decorationen, ein Kasten Tee.

Die Versteigerung um 3 Uhr findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 6. Mai 1913.

Maur. Gerichtsbollzieher, Hauptstr. 14, 8.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Mai c., nachmittags 3 Uhr, werden in dem Hause Neugasse 22

dahier:

- 2 Kassen, 1 Kleider-, 2 Waren-, 2 Bücherregale, 2 Schreibtische, 2 Büchergestelle, 2 Bodenhefen, 1 Pluriclette, 1 Waschkommode, 2 Sofas, 23 Stühle, 2 Kissen, eine Partie Konserven, Weine, Zigarren, 1 Partie Ledentische u. Sammet, 2 Schuhmacher-Maschinen, 1 Partie Schuhwaren u. a. mehr;

hieran anschließend

- 1 photogr. Apparat, 1 Vergrößerungs-Apparat, 1 elektr. Apparat, 1 Kopier-Apparat, 12 Platten, eine Tafel, 1 Kull, 1 Regal, 1 Woge, 1 Sofa, 1 Sofa u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 6. Mai 1913.

Saermann, Gerichtsbollzieher, Wallufer Str. 12.

Bekanntmachung

Donnerstag, den 8. und

Freitag, den 9. Mai 1913,

jeweils vormittags 9¹⁵ Uhr und nachmittags 3 Uhr beginnend,

werden in dem Versteigerungslokal

Selenenstraße 6,

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert:

- eine große Partie Schokoladen, Kaffee, Tee, Zuckerwaren, Kaffee, Pfeffer, Margarine, Bonbonieren, Attrappen u. a. m.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 8. Mai 1913.

Maur. Gerichtsbollzieher, Hauptstr. 14, 8.

Plattbüchsen-Klub Wiesbaden

gegr. 1900, eigene Bibliothek. Jeden Donnerstag: Gemütliche Zofamentkunft, verbunden mit literarischer Unterhaltung, Abt. 9 im Klublokal Jagst-Restaurant, Gerichtstr. 5. — Gäste willkommen.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

(Sterbekasse).

Billigste Sterbekasse aller hiesigen Sterbekassen.

Hoher Rezervefonds. — Aufnahme neuer Mitglieder ohne ärztliche Untersuchung. Aufnahmegebühr 1 Mk. pro 100 Mk. Sterberente.

Nach stattgehabter Genehmigung der neuen Satzung erfolgen Neuannahmen bei Leistung einer Sterberente von 100 bis 1000 Mk.:

- I. auf den Todesfall;
- II. auf den Todesfall mit abgekürzter Prämienzahlung;
- III. abgekürzt auf den Todes- oder Lebensfall

nach Wahl bis zur Vollendung des 55. oder 60. oder 65. Lebensjahres.

Nähere Auskunft erteilen: Der Vorsitzende Ph. Beck, Schornhorststr. 46. Rechner E. Stoll, Neugasse 12, Schriftführer F. Grünthaler, Werderstr. 9 und der Vereinsdiener J. Hartmann, Westendstr. 20. F 327

Billige Prämien!
Hohe Dividenden!

Lebens-

Invaliditäts-

Risiko-Umtausch

Aussteuer-

Renten-Versicherung

NORDSTERN

BERLIN W 8 • MAUERSTRASSE 37-42

Unfall-

Haftpflicht-

Einbruchdiebstahl-

Mietsverlust-

Feuer-Versicherung

Günstigste Bedingungen!
Kulanteste Schadenregulierung!

Subdirektion Frankfurt a. M.: Taunusstr. 18.
Hauptagentur: Hugo Rosenthal, Westendstr. 37.

Gefochten und rohen Schinten Lachs-Schinten.

Carl Harth

Telephon 382.

Marktsstraße 11.

Färberei (mit Haushalt) Brauns'sche Farben!

Millionenfach bewährt!

1 Bluse kostet 10 Pf.

1 Kleid kostet 75 Pf.

bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.

wie neu

aufzufärben.

Ausdrücklich fordern man

Brauns'sche Farben

in Färbereien mit Seifen-Schulzmark.

Alle Farben von Farben erhält man in Brauns'schen Färbereien, Apotheken.

50jähriger Erfolg spricht für die Güte der Spezialitäten von C. D. Wunderlich, Nürnberg

Nußschalen-Extrakt 1/2 Fl. 60 Pfg., groß Mk. 1.40, um Haaren ein dunkles

Haarfarbe-Nußöl 1/2 Fl. 60 Pfg., gr. Mk. 1.40, zugleich feines Haaröl

Haarfarbe-Mittel 1/2 Fl. 60 Pfg., gr. Mk. 2.50, waschecht und geruchlos

Zahnpasta 40 Pfg., Teer-Schweifel-Seife 50 Pfg., machen jugendlichen Teint

zur Beseitigung von Hautunreinheiten, Sommerprossen, Jucken der Haut

Röte des Gesichts, Haarausfall etc. Vielfach von Ärzten empfohlen.

Bel Drogerie Otto Lillie, Apotheker, Moritzstrasse 12.

Unerreicht billig sind meine Preise u. Auswahl

Verkauf des gesamten **Warenlagers** **unter Preis.**

Bruno Wandt

Wiesbaden **Herren & Knaben** Fernsprecher
Kirchgasse **Bekleidung** No. 2093.
gegenüber der Schulgasse **fertig und nach Maass.**

Habe mich hier **Langgasse 31,**
im Hause Löwenapotheke (vis-à-vis Kaiser-
Friedrich-Bad), als
Zahnarzt
niedergelassen.
Zahnarzt Kann.



Sämtliche Haar- Arbeiten

fertigt zu den billigsten Preisen an
G. Dette, Michelsberg 6.
Telephon 1416.



Herrn mit trockenem, sprödem oder
dünnem Haar, das zu Haarausfall,
Juckreiz und

Kopfschuppen

neigt, sei folgendes bewährte u. billige
Rezept zur Pflege des Haars emp-
fohlen: Wöchentlich einmaliges gründ-
liches Waschen mit Sader's kombi-
niertem Kräuter- + Shampoo (Bf.
20 Pf.), möglichst tägliches kräftiges
Einreiben mit Sader's Original-
Kräuter- + Haarwasser (Bf. 1.25 u.
2.50 Pf.), außerdem regelmäßiges
Massieren der Kopfhaut mit Sader's
Spezial-Kräuter-Haaröl (Dose
60 Pf.). Grobhartige Wirkung, von
Tausenden bestätigt. Gilt bei Wisk.
Nachschneidern, F. G. Müller, Gbr.
Tauben-Rath, Hans Strah, Ferd.
Mertl, A. Grab, G. Bornsch u. B.
Winnor, Drogerien; sowie in der
Parfümerie Althaus. K 25 III

Prof. Ehrlich's

Bedeut. f. d. Wissensch., sowie
Geschlechtskranke,
Heilung der Gonorrhoe (Harn-
röhrenentzündung) u. Syphilis ohne
Quecks., ohne Einspr., ohne
Berufsstör. Aufl. Brosch. 10,
diskr. verschlossen Mk. 1.20.
Spezialarzt Dr. med. Thisgen's
Biochemisches Heilverfahren.
Frankfurt a. M., Kronpr.-Str. 45
Köln, U. Sachsenhausen 9.
Berlin W. 8, Leipziger Str. 108.

Düngemittel, Jr. Anbr.,
Glantzfarbe Bf. 45 Pf.,
bester Düngestoff Bf. 1.40,
Stahlpäne Paket 23 Pf.
Carl Ziss, Meyerergasse 31.
Ganze und Teile kauft.

Gebisse

lässt Spezialist und zahlt je nach Wert
bis 1 Mk. per Zahn. Nur Donnerstag,
den 8. Mai, von 9-5 Uhr, in Wies-
baden, Hotel Gröpping, Mauritiusplatz,
Zimmer Nr. 2, 1. Etage.

Billiges Ochsenfleisch

prima Qualität, erhält man als Fleisch-Ersatz durch die Verwendung von
unserm, aus Pflanzen-Eiweiß hergestelltem Pflanzenfleisch-Extrakt „Ochsena“

Ochsena-Suppen-Würfel

würzen und kräftigen jede schwache, helle Fleischsuppe, Knochen-
Gemüse-Suppe, Hülsenfrucht-Suppe, Kartoffelsuppe, Reissuppe, Graupen-
suppe, Braten-Sauce, Fisch-Sauce, Ragouts, Gulasch, Gemüse usw. Ochsena
ist auch ein vorzüglicher Ersatz für den 9mal so teuren tierischen Fleisch-
extrakt. Ein Würfel ergibt eine Tasse kräftiger Bouillon. Ein mit 1-2
Würfeln Ochsena pro Teller Gemüse-Suppe bereitetes schmackhaftes,
nährhaftes Mittagessen kostet à Person 15 Pf. Alle Speisen erhalten
von Ochsena kräftigen Ochsenfleisch-Geschmack. Kochrezepte gratis.

Wir offerieren:

Schachtel	à 42 Würfel	per Stück 2 Pfennig
„ à 2 Dosen	à 100 „	1 1/4 „
„ à 4 „	à 100 „	1 1/2 „
„ à 9 „	à 100 „	1 3/4 „

franko per Post nach jedem Orte in Deutschland. Zahlung nach Empfang
am Monatschluss. Ochsena ist unbeschränkt haltbar. Nichtgefallendes
nehmen jederzeit (auch im angebrochenen Zustande) unfrankiert zurück.
Mohr & Co. G. m. b. H., Fleisch-Ersatz-Werke, Altona-Ottensen.

Schüler,

die sich an einem Schnell- u. Schön-
schreibkurs beteiligen wollen, werden
um Adressenangabe gebeten. Erfolg
wird garantiert. In Referenzen, Off.
unt. B. 747 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren

eine filb. Handtasche.
Abgegeben beim Portier „Schwarzer
Hof“.

Vertauscht

ein Damen-Regenschirm Samstag
in der Synagoge. Abzugeben
Europäischer Hof.

Dame, Anfangs 40,

hier fremd, sucht Bekanntschaft eines
gutstimmigen Herrn zwecks Heirat.
Off. u. B. 746 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Todesfall und Verlegung
des Geschäfts
Ausverkauf
sämtl. Kunstblätter.
Jurany & Hensel's Nachf.
Langgasse 21 (Tagblatt-Haus).

Neuere pol. Vertico, Kleiderchr.,
Bücherchr. mit Messingverglasung
mangels Raum (billig) abgegeben.
Kobellager, Blücherplatz 3/4.

Zahnbürsten

Drogerie Machenheimer, Wiesbad. 1.

Mk. 400 Rahag-Schlafzimmer,
innen u. außen echt Rahag, natur-
poliert, reiche Schnitzerei, Messing-
vergl., gr. Stür. Spiegelchr., Wasch-
toilette mit boh. Rarmorbad, zwei
Nachtschr. mit Rarm., 3 Bettstellen,
Stühle u. Handtuchhalter. B 9833
Kobellager Blücherplatz 3 u. 4.

Welt-Detektiv-Ankunfts-Bureau „Kosmos“, grösstes erfolgreichstes Institut
:: Beobachtungen auf Reisen Ermittlungen :: nur Luisenstrasse 22, Ecke Bahnhofstrasse, Telefon 4180. :: Ankünfte über Ruf, Charakter, Vermögen, Lebenswandel. Separate Sprech- und Warte-Zimmer. — Geschultes Personal. — Prima Referenzen. — Fachmann. Leitung.

Rosa Feldheim
Nürnberg
Camerariusstrasse 12.

Alfred Meissner
Verlobte
i. F. Ludwig Ganz
Wiesbaden, Kirchgasse 43.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen
unsern lieben Sohn und Bruder,

Gottfried Halm,

im vollendeten 12. Lebensjahre plötzlich und unerwartet zu
sich abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet:

Familie Josef Halm.

Wiesbaden, den 6. Mai 1913.
Häckerstr. 17.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 8. Mai, nachm.
3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Spargel!
1. Qual., Bofffoll, 10 Pfd. brutto,
5.50 Mk., 2. Qual., Bofffoll, 10 Pfd.
brutto, 3 Mk., versendet franco u.
Nachnahme Kostlieferant Gutmann,
Seppenheim, Rheinhessen. F 121

Warnung!

Niemand werfe alte, auch zerbr.
Gedichte weg. Adle dafür nach
weislich die höchsten Preise. ::
Mehrg. 15, Rosenfeld.
Kaufe auch alt. Gold, Platin u. Silber.

Schwarze Kleider,
Schwarze Blusen,
Schwarze Röcke,
Trauer-Hüte,
Trauer-Schleier,
Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-
feinsten Genre. K171

S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 39/41.

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl,
Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std.
Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fernsprecher { Nr. 365
u. 6470.

J. Hertz,
Langgasse 20.
K 198

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Heimgang unseres teuren
Entschlafenen,

Herrn

Gottfried Salomonson,

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, Brüssel, Godesberg,
den 5. Mai 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank

allen Denen, welche während der Krankheit und bei
dem Hinscheiden unseres lieben Vaters so aufrichtigen
Anteil nahmen. Besonderen Dank der Gesangsabteilung
des Männer-Turnvereins für den erhebenden Trauergesang.

Wiesbaden, den 6. Mai 1913.

Familie Wilhelm Nagel.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tiefbetrübt geben wir hiermit Kenntnis, dass unsere heissgeliebte Mutter, Gross-
mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Getta Silbermann, geb. Schönthal,

nach kurzem Leiden heute nacht unerwartet schnell in Wiesbaden verschieden ist.

Bamberg, München, Frankfurt a/Main, Wiesbaden, den 5. Mai 1913.

In tiefster Trauer:

Fritz Silbermann.

Felix Silbermann und Frau, geb. Schwarzhaupt.

Dr. Emil Silbermann und Frau, geb. Feust.

Joseph A. Mayer und Frau, geb. Silbermann.

Dr. Moritz Hirsch und Frau, geb. Silbermann.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag in Bamberg statt. — Von
Kondolenzbesuchen und Blumenspenden bittet man Umgang zu nehmen.

Todes-Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden mein guter Gatte, unser Vater, Bruder,
Schwiegersohn und Schwager,

Herr Bernhard Adolf Hoehl

im 43. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Thesy Hoehl

geb. Kraye.

Wiesbaden, Geisenheim, Winkel, Johannisberg, den 6. Mai 1913.

Die Feuerbestattung und Trauerfeier findet am Donnerstag nachmittag 4 Uhr im Krematorium in
Mainz statt. Blumenspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verboten. Von Kondolenzbesuchen bittet man
absehen zu wollen.